Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | *19*

3. – 16. SEPTEMBER

MARIA MAGDALENA

Apostelin der Apostel.

Seite 4

VERBORGENE FARBEN

Musiktheater ATD Vierte Welt.

Seite 2

«MIT BLICK AUF DIE WELT SEHE ICH KIRCHENBERUFE IM TREND!»

Die Diözesen der deutschsprachigen Schweiz laden am 2. September 2017 zu einem Informationstag über den Priesterberuf nach Zürich ein. Dr. Agnell Rickenmann, der neue Regens des Seminars St. Beat, Luzern, beantwortet Fragen zum Priesterberuf.

Weshalb sind Sie Priester geworden?
Aus Liebe zu Christus und Kirche. Es war aber keine Liebe auf den ersten Blick. Obschon ich in einer katholischen Familie aufgewachsen bin und die Stiftsschule des Benediktinerklosters Einsiedeln besucht habe, musste ich die Religiosität für mich zuerst entdecken. Entscheidend waren die Erlebnisse in einem klösterlichen Jugendlager. Ich dachte, entweder spinnen die Leute oder ich habe noch nicht alles entdeckt.

Was macht das Priestersein für Sie immer noch kostbar?
Es sind in erster Linie zwei Gründe: Die tägliche Feier der Sakramente und für andere Menschen da zu sein – bei welchen Themen und Lebenssituationen auch immer. Ich verstehe mich als «Mystagoge», der Menschen zum Geheimnis des Göttlichen führt. Es liegt mir viel am Herzen, immer wieder daran zu erinnern, dass sich unser Sein nicht im Irdischen erschöpft. Es ist erfüllend, sein Leben der Nachfolge Jesu zu weihen und sein Freund, sein Jünger zu sein.

Dennoch hat das Interesse am Priesterberuf abgenommen.
Das stimmt. In den letzten Jahrzehnten hat ein grosser Säkularisierungsschub stattgefunden. Es gibt kaum noch eine kirchliche Volkskultur. Die Generation des zweiten Vatikanums, die für viel Polarisierung gesorgt hat, ist am Abdanken und die Nachfolgegeneration war mehr vom Materialismus vereinnahmt als von der Kirche. Es sind also in erster Linie der gesellschaftliche Bedeutungsverlust der Kirche und die fehlende kirchliche Sozialisierung, die zu einer Einbusse der Nachfrage geführt haben. Mit Blick auf die globale Entwicklung sehe ich die Kirche und ihre Berufe trotzdem im Trend.

Das gesamte Interview von Hansruedi Huber mit Regens Agnell Rickenmann ist auf der Bistumswebsite zu lesen.

www.bistum-Basel.ch
www.stbeat.ch/veranstaltungen/interdioezesaner-informations-tag-zum-priesterberuf

DR. AGNELL RICKENMANN
war von 2007 bis 2017 Pfarrer in Oberdorf. Als Regens ist er nun Leiter des Seminars St. Beat, Luzern, und verantwortlich für die Ausbildung von zukünftigen kirchlichen Mitarbeitenden im Bistum Basel.

«Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen ist heilige Pflicht.»

Joseph Wresinski, Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt

Jubiläum ATD Vierte Welt – Verborgene Farben

2017 feiert die Bewegung ATD Vierte Welt (All Together for Dignity = Gemeinsam für die Würde aller) ein vielfältiges Jubiläum. Vor 100 Jahren wurde der Gründer der Bewegung, der französische Priester Joseph Wresinski (1917–1988) geboren, der sich für die «Armen mitten unter uns» engagierte. Er gründete vor 60 Jahren die Internationale Bewegung ATD vierte Welt. 1987 folgten über 100 000 Menschen seinem Aufruf und versammelten sich in Paris zum ersten «Tag zur Überwindung der Armut» (seither UNO-Gedenktag jeweils am 17. Oktober). Die internationale Bewegung ATD Vierte Welt vereinigt Menschen, die von Armut geprägt sind und andere, die sich ihnen zur Seite stellen und sich für ihre Rechte einsetzen. Das Jubiläumsjahr begeht ATD Vierte Welt in der Schweiz mit dem Musiktheater «Verborgene Farben», das in verschiedenen Schweizer Städten aufgeführt wird. Im Zentrum dieses Schauspiels steht eine Familie, die sich täglich gegen Armut, Erniedrigung und Gewalt wehrt. Das Stück zeigt gelebten Widerstand und Solidarität und die Suche nach Menschenwürde und friedlichem Miteinander. Am 22. September gastiert «Verborgene Farben» im Kulturzentrum Schützi in Olten.

www.vierte-welt.ch

TITELBILD: Maria Magdalena erkennt den Auferstandenen. Skulptur von David Wynne in der Kathedrale von Ely.

Bistumsjugendtreffen 2017 in Basel

Das 17. Bistumsjugendtreffen findet am Sonntag, 24. September 2017 in Basel rund um die Kirche St. Joseph statt. Das Motto «WE ARE ALIVE! – Kirche. Lebendig. Vielfältig. Jung» wurde gemeinsam mit Jugendlichen ausgearbeitet. Eingeladen sind Jugendliche im Alter von 15–18 Jahren aus dem ganzen Bistum Basel, welche in ihren Jugend- oder Firmgruppen anreisen werden. Bischof Felix wird mit ihnen einen Jugendgottesdienst feiern. Im Rahmen von sechzehn Workshops können die Jugendlichen im Gespräch, durch Bewegung und durch Musik die Vielfalt des Glaubens und das Leben der verschiedenen Kulturen Kleinbasels kennenlernen.

www.bistum-basel.ch/de/Agenda/Bistumsjugendtreffen-2017

50 JAHRE JUGENDMAGAZIN «JUMI»

Seit 50 Jahren liegt der Zeitschrift «jumi» vor allem eines am Herzen: die Kinder! Sie sind bekanntlich besonders interessierte Leser und Leserinnen. In den einzelnen Heften berichtet «jumi» über bekannte und fremde Länder, über Religion und Menschen, über Gott und die Welt. Neben viel Wissenswertem finden sich in jeder Nummer auch Rätsel, ein Comic, ein Werkatelier und vieles mehr. Und das Spezielle an «jumi»: nicht kommerzielle Trends, sondern Religion und Kultur für Kinder sind Richtschnur für Redaktion und Herausgeber. Gegründet wurde die Zeitschrift von den Schweizer Kapuzinern und der Bethlehem Mission unter dem Titel «Jugend und Mission». Heute sind es siebzehn Institutionen, die das Magazin «jumi» herausgeben. *www.jumi.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Maria Magdalena – Apostelin der Apostel

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9
Solothurn 31

Jugend 32
Religionstag

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

HERRLICH UND DÄMLICH

In den Medien wird zurzeit die Renaissance thematisiert, nicht zuletzt, um den geschichtlichen Nährboden zu verstehen, auf dem die Reformation entstanden ist (vgl. Sternstunde SRF1). Diese Kulturepoche des 15./16. Jahrhunderts ist geprägt von einem neuen Interesse für die Antike und der Hinwendung zum Menschen. Sie ist auch die Geburtsstunde der modernen Naturwissenschaft. Der Mensch versteht sich als Subjekt, das der Natur gegenübersteht, sie beobachtet, versteht, beherrscht und in der Folge auch ausbeutet und zerstört. Die als Schöpfung verstandene Welt wird entzaubert. Nach damaligem Verständnis gehören auch die Frauen zur Natur, genauso wie die «Wilden» in den neu eroberten Kontinenten. Nur weisse Männer sind die eigentlichen Kulturmenschen. Das hinterlässt Spuren bis heute. Nebst all den vielen Errungenschaften schlagen wird uns immer noch mit drei Folgeproblemen herum: Dem Umgang mit der natürlichen Umwelt, der Überwindung der Benachteiligung der ehemaligen Kolonien und der Gleichstellung der Frauen.

Der seit der Antike angelegte Gegensatz zwischen Körper und Geist wird den Geschlechtern zugeordnet. Das Weibliche wird mit der niedrigen körperlichen und materiellen Welt gleichgesetzt, geprägt vom natürlichen Zyklus, vom Gebären und Ernähren. Dem Mann wird Geistigkeit, Verstand und Autonomie zugeschrieben. «Dämlich» versus «herrlich» macht die Wertung in der Sprache deutlich. Mit solchen Zuschreibungen werden gesellschaftliche Rollen begründet und die Unterordnung der Frauen legitimiert. Im Unterschied zu biologischen Merkmalen beschreibt die Fachwelt heute solche Zuschreibungen und Bewertungen als Gender-Aspekte. Es gilt, diese sozial und kulturell bedingten Aspekte bei beiden Geschlechtern zu benennen und auch zu hinterfragen. Bezüglich der kritischen Gender-Reflexion sind auch den Christinnen und Christen und der Kirche noch grosse Aufgaben gestellt. Maria Magdalena ist da nur ein prominentes Beispiel. Sie ist durch Papst Franziskus nach ihrer Zurücksetzung wieder als «Apostola apostolorum» rehabilitiert worden (vgl. Seite 4).

Ich wünsche Ihnen den Mut, Mannsein und Frausein auch neu und anders zu denken.

Kuno Schmid

Maria Magdalena *Apostelin der Apostel*

Es gibt nur eine Frau in den Evangelien, die über die Jahrhunderte fast genauso viel Interesse geweckt hat wie Maria, die Mutter Jesu: Maria Magdalena! Was wurde schon alles spekuliert: erotische Sünderin, Ehefrau Jesu oder gar Mutter eines Kindes Jesu – wie bei Dan Brown zu lesen.

STEPHAN KAISSER

WAS WIR AUS DER BIBEL WISSEN

Sie kommt in allen vier Evangelien vor und wird jeweils Maria aus Magdala genannt. Magdala ist aramäisch für das hebräische Migdal (Turm), einem Ort am Westufer des Sees Genezareth. Markus erzählt, dass Jesus sieben Dämonen aus ihr vertrieben hat *Mk 16,9*. Die Dämonenaustreibungen können wir als Heilungswunder sehen, unerklärbare Krankheiten wurden damals durch Besessenheit erklärt. Sieben ist die Zahl der Fülle, sie muss wohl besonders stark und auffällig krank gewesen sein. Nach dieser Heilung folgte sie Jesus nach. Sie wird neunmal als erste einer Frauengruppe im Gefolge Jesu erwähnt. Es wird berichtet, dass diese Frauen Jesus und die Jünger mit ihrem Besitz unterstützen *Lk 8,2–3*. Daraus können wir schliessen, dass sie zu Hause keine Verpflichtungen, keine Familie und etwas Vermögen hatte.

In der Gefolgschaft Jesu zeichnet sie sich durch eine besondere Treue und Verbundenheit aus. Sie flieht nach der Gefangennahme Jesu nicht, sondern steht unter dem Kreuz *Mk 15,40*, ist bei der Grablegung dabei und ist erste Zeugin der Auferstehung *Mk 16.9*.

Sie berichtet den Jüngern im Auftrag Jesu von seiner Auferstehung ist also «Apostolin der Apostel»!

MARIA ODER PETRUS

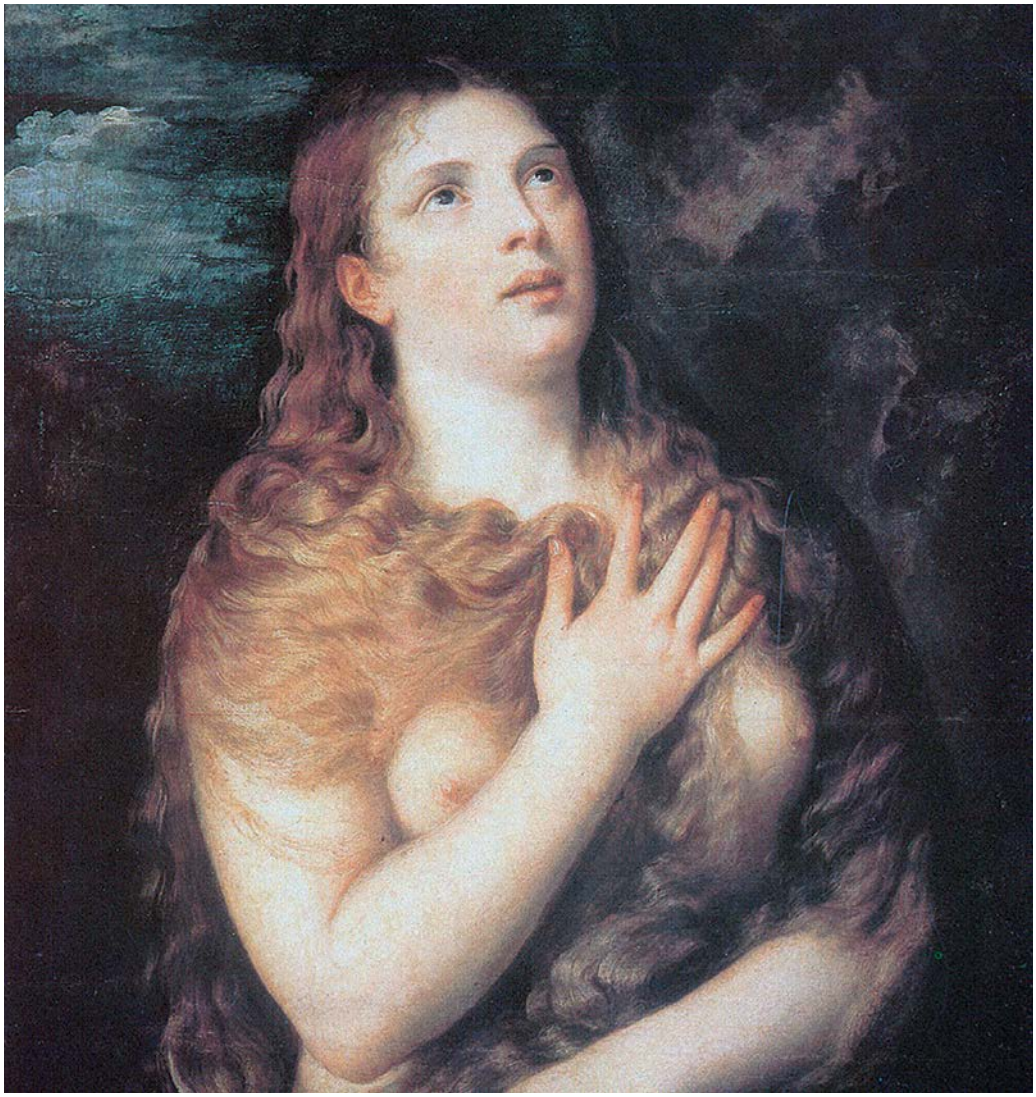
Allerdings erwähnt Paulus, dass Petrus der erste Zeuge der Auferstehung sei. *1 Kor 15,4*. So mag in der frühen Kirche ein Streit geherrscht haben, wem der auferstandene Christus zuerst erschienen sei, Maria von Magdala oder Petrus. Zwei späte und nicht in den Kanon der Bibel aufgenommene Evangelien betonen so auch die besondere Stellung Marias. Das Marienevangelium – etwa um 160 n. Chr. entstanden – stellt sie aufgrund der besonderen Offenbarungen, die sie empfing, über die Apostel. Das Philippusevangelium, eine Schrift aus dem 2. oder 3. Jahrhundert in Nag Hamadi gefunden, schreibt: «Es waren drei, die allezeit mit dem Herrn wandelten: Maria, seine Mutter, und ihre Schwester und Magdalene, die man seine Gefährtin nennt.».

Daneben existiert ein Fragment (evtl. aus dem 2. Jahrhundert, was von Fachleuten angezweifelt wird), das den einzigen schriftlichen Nachweis bildet, dass einige frühe Christen dachten, dass Jesus verheiratet war: «Jesus sagte zu ihnen, meine Frau». Und dann versichert Jesus, dass Maria würdig sei, Jünger zu sein.

DER ABSTIEG DER MARIA

Offensichtlich hatte Maria Magdalena in der frühen Kirche einen hohen Stellenwert. Zumindest aber in der westlichen Kirche wurde Maria später abgewertet. Sie wurde immer mehr zur Sünderin und mit der Frau gleichgesetzt, die Jesus die Füsse salbte und die als Prostituierte gesehen wird.

«Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte, erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war, kam sie mit einem Alabastergefäss voll



Tizian: Büssende Maria Magdalena um 1533, Ölgemälde.

MARIA MAGDALENA NACH DER LEGENDA AUREA

13. Jahrhundert

Eine weitere Tradition setzt Maria Magdalena mit Maria, der Schwester von Martha und Lazarus gleich. Diese Tradition wird in Südfrankreich gepflegt, wo alle drei als Heilige verehrt werden. Maria Magdalena fährt zusammen mit ihren Geschwistern Martha und Lazarus über das Mittelmeer nach Marseille. Nach einer anderen Legende landet das Schiff zusammen mit Maria Salome *Mutter des Jakobus* und der schwarzen Sara in Les-Saintes-Maries-de-la-Mer.
Das Volk in Marseille ist begeistert von ihrer Predigt und ihrer Schönheit. Sie zieht weiter nach Aix-en-Provence und lebt dort 30 Jahre lang in einer einsamen Höhle, in der sie allein von der himmlischen Speise lebt. Ihr Gebet ist jeweils wie eine Himmelfahrt, bei der sie die Engel singen hört. (Die Grotte der Maria Magdalena in St. Baume ist bis heute ein Wallfahrtsort.)
Nach ihrem Tod wurde sie in Aix-en-Provence begraben und im 9. Jahrhundert wurden ihre Reliquien nach Vezélay überführt. Bis heute gibt es dort die Kathedrale St. Madeleine. Ihre Reliquien werden aber auch in der Krypta von Sainte-Maximin-la-Sainte-Baume verehrt.

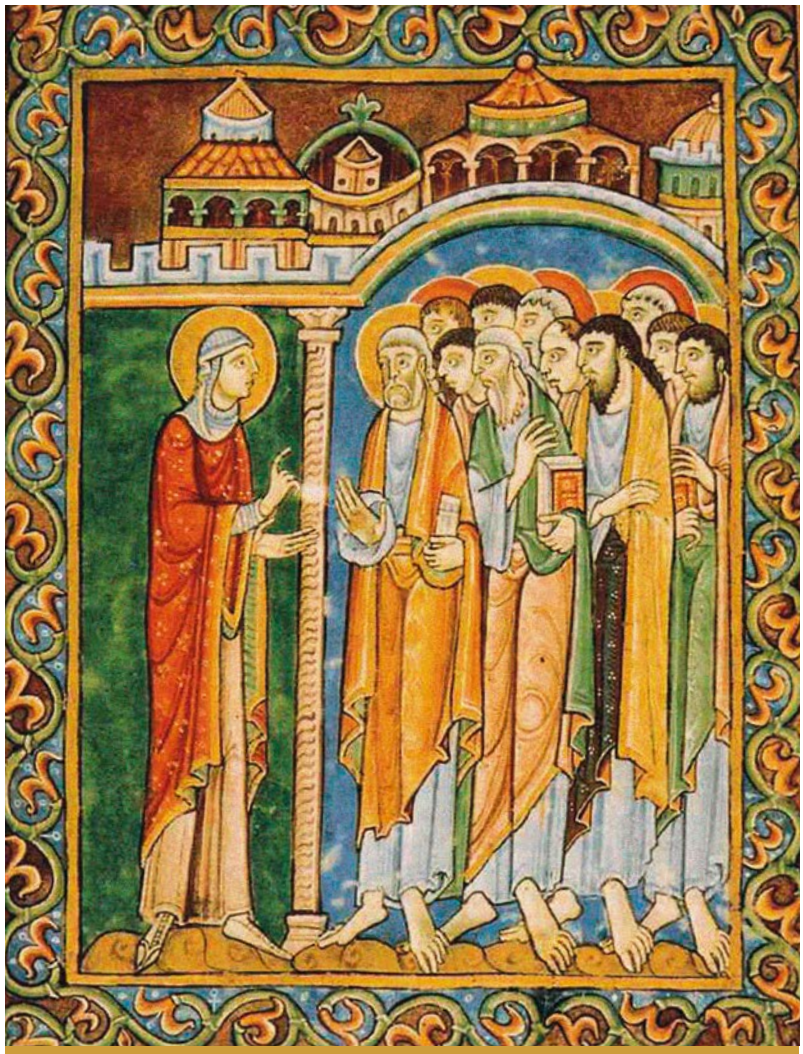
wohlriechendem Öl und trat von hinten an ihn heran. Dabei weinte sie und ihre Tränen fielen auf seine Füsse. Sie trocknete seine Füsse mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit dem Öl.» Lk 7,37–38.
So heisst es bei Papst Gregor dem Grossen († 604) in seinen Predigten über die Evangelien:
«Die aber, welche Lukas eine sündige Frau, Johannes aber Maria nennt, halten wir für jene Maria, von welcher Markus versichert, dass ihr sieben Dämonen ausgetrieben wurden. Und was wird mit diesen sieben Dämonen bezeichnet, wenn nicht sämtliche Laster? … Es ist klar, Brüder, dass die Frau, die früher auf unmoralische Taten ausgerichtet war, das Salböl für den Duft ihres Fleisches selbst verwendete. Was sie also schändlich für sich verwendet hatte, das brachte sie jetzt Gott.»
Solch eine Deutung und Gleichsetzung der Maria Magdalena mit einer sexuell sündigen Frau hat die Männerfantasien zu allen Zeiten angeregt und zeigt sich auch in der Malerei, z. B in diesem Bild von Tizian.

Dieser Abstieg in der westlichen Kirche hat wahrscheinlich mit den patriarchalisch-hierarchischen Strukturen zu tun. In der griechisch-orthodoxen Kirche dagegen wird Maria Magdalena als Apostelin gesehen und bis heute hoch geachtet. Am 22. Juli feiert sie das Fest der «apostelgleichen Maria von Magdala».

Vergangenes Jahr am 3. Juni 2016 gab es eine wichtige Kehrtwende im Verhältnis der katholischen Kirche zu Maria. Papst Franziskus hat mit seinem Dekret «Apostola Apostolorum» angeordnet, Maria aus Magdala im Heiligenkalender den Aposteln gleichzustellen. Ihr «Gedenktag» (22. Juli) wurde in den Rang eines Festes erhoben. Hier wird damit ernst gemacht, dass die zentrale christliche Botschaft, der Auferstehung Jesu Christi, zuallererst Frauen geoffenbart und zuallererst von Frauen weitergesagt wurde. Ohne die Frauen am Anfang gäbe es keine Kirche. Es wäre nur logisch, wenn sich dies auch heute in der Stellung der Frau in der Kirche ausdrücken würde.

Maria Magdalena hat die Auferstehung erlebt, am eigenen Leib, indem sie von Jesus geheilt wurde, und so konnte sie zur ersten Zeugin der Auferstehung Jesu zum ewigen Leben werden.
Wenn wir sie als Vertraute Jesu, als Zeugin der Auferstehung und als Führungspersönlichkeit der frühen Kirche ernst nehmen, kann sie uns Vorbild und damit Apostelin zum erfüllten Leben werden. ■

Stephan Kaisser, geboren 1963 im baden-württembergischen Bad Waldsee, studierte in München und Bochum Theologie und Philosophie. Der Vater dreier erwachsener Töchter ist Diakon und arbeitet als Lehrer an der Kantonsschule Solothurn.



MARIA MAGDALENA

Ihr Herren und Frauen auf hohlem Thron,
nicht ihr seid die Nächsten zum Gottessohn.
Vergesst nicht, wer euch zuerst gebracht
die Kunde vom Wunder der Osternacht.
Gehabt euch bescheiden mit eurem Bann
und schlagt es in Kirchen und Herzen an:
die Erste, die den Erstandenen sah,
war Maria von Magdala.

Manfred Kyber

AUS DER SAMMLUNG GENIUS ASTRI. MANFRED KYBER (1880 – 1933) WAR EIN DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER LETTISCHER HERKUNFT.

Buchmalerei aus dem Albani-Psalter aus dem 12. Jahrhundert: Maria Magdalena verkündet den Jüngern die Auferstehung Christi.

WOCHE VOM 3. BIS 9. SEPTEMBER 2017

Sonntag, 3. September
22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jer 20, 7 – 9.
L2: Röm 12, 1 – 2.
Ev: Mt 16, 21 – 27.
N: Gregor I., Phoebe

Montag, 4. September
N: Iris, Irmgard, Rosalia, Jeanne-Antide

Dienstag, 5. September
N: Roswitha, Maria Faustyna Kowalska

Mittwoch, 6. September
N: Magnus, Alexius, Theobald

Donnerstag, 7. September
N: Judith, Regina

Freitag, 8. September
MARIÄ GEBURT
N: Adrian, Sergius I.

Samstag, 9. September
Marien-Samstag
N: Petrus Claver

WOCHE VOM 10. BIS 16. SEPTEMBER 2017

Sonntag, 10. September
23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Ez 33, 7 – 9.
L2: Röm 13, 8 – 10.
Ev: Mt 18, 15 – 20.
N: Judith, Regina

Montag, 11. September
N: Felix und Regula

Dienstag, 12. September
Mariä Namen
N: Maria, Guido. Degenhard

Mittwoch, 13. September
N: Johannes Chrysostomus, Tobias

Donnerstag, 14. September
KREUZERHÖHUNG
N: Notburga

Freitag, 15. September
Gedächtnis der Schmerzen Marias
N: Dolores, Josef Kentenich

Samstag, 16. September
N: Kornelius, Cyprian, Julia, Edith

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 3. September
ZDF, 9.30 Uhr
Sterben und Leben
Katholischer Gottesdienst aus der Dominikanerkirche in Wien

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde: die Renaissance, 1/2
Auf der Renaissance baut unsere Gegenwart auf.

SRF 1, 20.05 Uhr
Madame Mallory und der Duft von Curry
Zwischen französischer Haute Cuisine und indischer Kochkunst.

Montag, 4. September
ARD, 23.45 Uhr
Kreuz ohne Haken
Durch ihre klare Position in der Flüchtlingsfrage haben sich die Kirchen Feinde gemacht.

Dienstag, 5. September
3sat, 18.30 Uhr
nano. Bauer sucht Zukunft
Steckt unsere Landwirtschaft in der Krise?

Donnerstag, 7. September
3sat, 20.15 Uhr
Unbezahlbare Pillen
Darf man Medikamente verweigern, aber Kettenraucher behandeln?

Samstag, 9. September
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Unerwartet wird man zum Boss und überall lauern Fallstricke.

Sonntag, 10. September
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde: die Renaissance, 2/2
Künstlergelehrte wie Leonardo da Vinci am Vorabend der Reformation.

arte, 19.30 Uhr
Bhutan, von Kindern und Kranichen
Reise ins Königreich Bhutan.

Montag, 11. September
arte, 23.10 Uhr
Lass dein Herz sprechen
Junge Menschen in der belgischen Kleinstadt Charleroi suchen Zukunft.

Dienstag, 12. September
arte, 21.55 Uhr
Die Weltherrschaft
Ein Blick hinter Fake News, Klimalüge und Verschwörungstheorien.

Donnerstag, 14. September
arte, 20.15 Uhr
Kebab extra scharf!
Kaffeehaus und Beschneidungsfest werden zur Multikultikomödie.

Freitag, 15. September
3sat, 20.15 Uhr
Der Traum vom grossen Teilen
Share Economy ist hipp.

RADIO

Sonntag, 3. September
SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr
Perspektiven.
Ein Leben für die Kalligraphie
Sanae Sakamoto pflegt die Kunst des Schönschreibens.

SRF 2 Kultur, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Vreni Ammann, röm.-kath. und Ralph Kunz, evang.-ref.

Montag, 4. September
SWR2, 8.30 Uhr
Wissen. «Faire» T-Shirts
Faire Bedingungen bei Herstellung und Handel von Kleidern in Indien.

Mittwoch, 6. September
SWR2, 10.05 Uhr
Nicht nur ein Dach über dem Kopf
Im Bethanien Kinderdorf Schwalmtal lernen Kinder Vertrauen und Selbstvertrauen.

Sonntag, 10. September
SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr
Perspektiven. Die Zeichen der Zeit
Für den Sozialethiker Friedhelm Hengsbach ist die katholische Soziallehre gefährdet.

SRF 2 Kultur, 10.30 Uhr
Evang.-ref. Gottesdienst aus Zofingen
Aargauer Jodelliturgie mit dem Jodlerklub Edelweiss Zofingen.

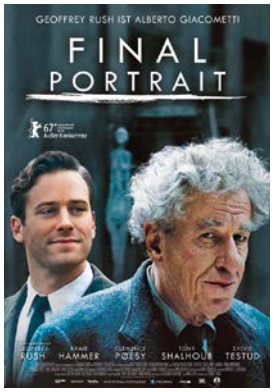
SWR2, 12.05 Uhr
Glauben. Nicht alles ist käuflich
Reformationsjubiläum in Namibia.

LITERATUR

Silke Petersen
Maria aus Magdala
Die Jüngerin, die Jesus liebte
Evangelische Verlagsanstalt 2015
295 Seiten, CHF 25.50
ISBN 978-3-374-02840-5

Maria aus Magdala ist im Laufe der Geschichte in sehr unterschiedlicher Weise dargestellt worden. Das Buch geht ihren Verwandlungen durch die Zeiten nach und stellt Rückfragen nach ihrer Rolle in der Jesusbewegung und als Zeugin der Osterereignisse.

KINO | DVD



Final Portrait
Grossbritannien 2017
ab Ende August im Kino

Als sich der junge amerikanische Schriftsteller James Lord 1964 in Paris aufhält, fragt ihn Alberto Giacometti, ob er ihn kurz porträtieren dürfe. Dann dauerte es länger und daraus entsteht Giacomettis letztes Bild. Der poetische Film geht in die Tiefe und riskiert überraschende Seitenblicke.

Thomas Schüpbach, Interfilm

Bergkapelle.ch

ÖKUMENISCHER BETTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 17. September 2017, 14.30 Uhr, Bergkapelle Bruder Klaus, Weissenstein (bei jedem Wetter)

Mitwirkende: *Christkath. Pfr. Peter Hagmann, Evang.-meth. Pfr. Urs Rickenbacher, Evang.-ref. Pfr. Koen De Bruycker, Röm.-kath. Pastoralassistent Gheorghe Zdrinia Blockflötengruppe der Evang.-meth. Kirche.*

Kapelle Mieschegg

BERGGOTTESDIENST AUF DER MIESCHEGG

Sonntag, 17. September 2017, 11 Uhr
Kapelle Mieschegg

Kloster Visitation, Solothurn

NEW SPRINGS GEMEINSCHAFT

Samstag, 9. September 2017, 14.30 Uhr
Eucharistische Anbetung, Lobpreis, Bibel-Teilen, Gedankenaustausch

EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG

Sonntag, 17. September 2017

15.00 Uhr *Feierliche Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit*
16.00 Uhr *Eucharistiefeier*

VORTRAG

DOCAT ZUR CHRISTLICHEN SOZIALETHIK
Samstag, 23. September 2017

9.00 Uhr *Eucharistiefeier*
10.00 Uhr *Vortrag und Diskussion mit* **Sr. Siji SSS**

www.klostervisitation.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstr. 5, Solothurn

ANTONIUSFEIER 2017

Dienstag, 5. September 2017, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle
*Jeden **ersten Dienstag im Monat**.*
«Wir beten und singen mit dem heiligen Antonius.» *Anschliessend Kaffee oder Tee.*

Domchor St. Urs Solothurn

CÄCILIENTAG 2017 SOLOTHURN-LEBERN

Samstag, 2. September 2017, 18 Uhr
Kirche St. Marien, Solothurn

Die Chöre von Langendorf, Oberdorf, Lommiswil, Günsberg, Grenchen, Bettlach, Bellach und Solothurn feiern gemeinsam mit der Gemeinde den Gottesdienst mit Kommunionfeier unter dem Thema Einheit in der Vielfalt.

MITSINGPROJEKT

für den St. Ursentag, Samstag, 30. September 2017: **Krönungsmesse von W. A. Mozart.**

Das Werk wird einstudiert als «Mitsingprojekt», Interessierte sind eingeladen zur **ersten Probe am Mittwoch, 6. September 2017, 20.00 – 21.45 Uhr, Pfarrsaal St. Urs, Propsteigasse 10, Solothurn.**
Weitere Proben: 13., 20. und 27. September 2017. 30. September 2017, 9.00 Uhr Einsingen, 10.00 Uhr Festgottesdienst.

www.domchor-solothurn.ch

Frauengemeinschaft Kriegstetten

«GREDI USE BÄRNDÜTSCH»

CHANSONABEND MIT ÄDU BAUMGARTNER, TRUBÄDUR

Dienstag, 12. September 2017, 19.30 Uhr
Kath. Pfarreiheim, Kriegstetten. Eintritt frei.
Ä Schtimm, ä Gitarre und ganz viu Gschichte … Wenn dr Trubädur singt, gits mängs Tränli z verdrücke. Öb vom Lache oder vom Gränne sig jedem sis Bier.

St. Urs und Viktor Subingen

150 JAHRE PFARREI SUBINGEN

Sonntag, 24. September 2017, 10.30 Uhr
Festgottesdienst, Kirche Subingen

Mit em. Weihbischof Martin Gächter, anschliessend Jubiläumsfeier mit Speis und Trank im und ums Josefsheim, Rahmenprogramm mit Marie-Christine Egger, Stadtführerin, Spiel und Spass für Kinder.

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastoralkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten. Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Thomas Boutellier, Präsident der Pastoralkonferenz Kanton Solothurn, thomas.boutellier@juse-so.ch

Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2017 eingereicht sein! An Bernadette Umbricht, Lehnmattstrasse 40, 4573 Lohn-Ammannsegg, bernadette.umbricht@bluewin.ch

Zendo Yume Solothurn

MEDITATION

Wöchentlich Montag, 19.00 – 20.00 Uhr und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr
Zendo Yume, Bourbakistr. 35, Solothurn
bisher in den Klöstern Namen Jesu und Visitation

Manchmal braucht es Zeit und Raum, damit sich die vielen Dinge in uns setzen können. In bequemer Kleidung und mit einer Anleitung für die Körperhaltung und den Atem üben wir das Leerwerden von Gedanken, Bildern und Gefühlen und achten dabei auf ihr Entstehen und Vergehen. In Impulsen finden Worte christlicher Mystiker sowie buddhistische Weisheiten ihren Platz.
Das Angebot richtet sich an neu Interessierte und Geübte, die den Weg des Schweigens erfahren und üben möchten, unabhängig von einer Konfession oder Religion.

EINSEGNUNG DES RAUMS
Samstag, 16. September 2017, 14.00 – 18.00 Uhr
TAG IM SCHWEIGEN
Samstag, 21. Oktober 2017, 10.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung und Auskünfte: Regina Grünholz, Zurmattenstrasse 32, 4500 Solothurn Telefon 032 621 08 29, r.gruenholz@gmx.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 2. September, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Gasser-Brunner Johann.

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
08.00 Uhr, Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 7. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 10. September
23. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr, Chinderfiir Fiire mit de Chliine
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 13. September, 19.00 Uhr
Hl. Johannes Chrysostomus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. September, 09.00 Uhr
Kreuzerhöhung
Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September, 20.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 2. September, 14.00 Uhr
Trauung von Nadine Eggenschwiler und David Meister

Sonntag, 3. September, 07.45 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 12. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr
Hl. Johannes Chrysostomus
Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
07.40 Uhr, Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
10.30 Uhr, Ök. Gottesdienst auf dem Schulhausareal
Thaler-Matinée.

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr
Hl. Johannes Chrysostomus
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr
Kreuzerhöhung
Rosenkranzgebet

Samstag, 16. September, 18.30 Uhr
Hl. Kornelius und hl. Cyprian
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier mit Erntedankfest
mitgestaltet vom Kirchenchor.

Sonntag, 17. September, 19.30 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Bettagsandacht

MATZENDORF

Samstag, 2. September, 13.30 Uhr
Trauung Schaad Dagmar und Marco

Sonntag, 3. September, 07.50 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft

Montag, 4. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr
Frauengottesdienst in der Kapelle

Samstag, 9. September, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten

Sonntag, 10. September, 12.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Taufe von Elias Rumpf

Montag, 11. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr
Hl. Johannes Chrysostomus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 17. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
mitgestaltet vom Kirchenchor.
12.00 Uhr, Taufe von Fiona Elea Kempf

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 3. September, 07.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 7. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 14. September, 19.00 Uhr
Kreuzerhöhung
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Was wir in der Umgangssprache Bettag nennen, ist ein Festtag, der viel mehr umfasst: Wir sind aufgerufen, nicht nur zu beten, sondern auch zu danken und uns neu Gott hinzuwenden – umzukehren, sowohl als einzelner Mensch wie auch als Volksgemeinschaft.
Aber haben denn Danken, Beten – Bitten und Umkehren – Busse tun überhaupt etwas miteinander zu tun?

Beten

Eine wesentliche Tätigkeit im Leben jedes religiösen Menschen ist das Beten. Neben Gebeten in Worten bedeutet dies auch, die Stille suchen, sich Zeit nehmen, um sich auf Gott auszurichten. Beten erfordert unser ganzes Hinhören, um aus dem tiefsten Innern heraus zu erahnen, was das Leben mit uns will. So beginnt der Lebensstrom zwischen uns und dem Urgrund des Lebens, Gott, zu fliessen.

Danken

Wenn uns der Lebensatem Gottes erfasst hat, wir auf ihn hin ausgerichtet leben, wird uns plötzlich klar, wie sehr wir unser Leben verdanken. Vorab ist es nicht selbstverständlich, dass wir überhaupt leben. Das Ja unserer Eltern und das Ja Gottes waren wesentlich dafür. Dass wir nach fünf, zehn, fünfzig und achtzig Jahren noch am Leben sind, verdanken wir unter anderem den glücklichen Umständen, dass wir in einem Land geboren wurden, das reich ist, eine gute medizinische Versorgung und ausreichend Ernährung gewährleistet. Und wir verdanken unser Leben vielen Menschen, die uns in Freundschaft und Liebe zugewendet sind. Ohne sie würden wir eingehen wie eine Pflanze ohne Wasser.
Als Volksgemeinschaft machen wir ähnliche Erfahrungen: Täglich hören wir davon, wie bedroht das friedliche Zusammenleben unter den Völkern ist, wie Naturkatastrophen Leid und Schmerz über unzählige Nationen bringen. Es ist nicht unsere Leistung, dass wir in einer Weltgegend leben, die verschont bleibt vor so viel Not und Elend. Wir verdanken vieles guten Umständen und das ist ein Grund aus ganzem Herzen zu danken. Die guten Umstände eröffnen ungeahnte Möglichkeiten, die durch Engagement, Erfindungsgeist, Einsatz und Hingabe genutzt werden.

Umkehren

Das Ganze hat aber auch eine Kehrseite: Es liegt uns oft näher, auf unsere Leistungen zu pochen. Wir vergessen gerne, auf wie vielen Vorgaben unsere Leistungen aufbauen. Wir sind schnell dabei, andere Menschen und Völker zu beargwöhnen, die nicht so erfolgreich sind und machen sie selber dafür verantwortlich.

Wir stehen in Gefahr, in Selbstgerechtigkeit und Eigenlob zu verfallen. Da ist Umkehr angesagt und dabei machen wir eine erstaunliche Erfahrung: Umkehren befreit zu einem neuen Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen, lässt uns neu danken und loben!
Edith Rey Kühntopf

Kollekten

Samstag, 2. September
Für die Theologische Fakultät Luzern

Samstag/Sonntag, 9./10. September
DAMP
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für Ministrant/-innen-Pastoral DAMP.

Gelungenes Kirchweihfest in Aedermannsdorf

Am 13. August 2017 durfte die St. Josefskirche in Aedermannsdorf ihren 50. Geburtstag feiern. Der Festanlass stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Der feierliche Gottesdienst wurde von Weihbischof Denis Theurillat zelebriert und seine Predigt stand ganz im Zeichen des Glaubens von früher, heute und morgen. Er würdigte den Willen und den Enthusiasmus der damaligen Engagierten, die dieses Haus aus «Steinen voller Leben» gebaut haben. In den Fürbitten bezeugten alle kirchlich engagierten Vereine und Gruppen ihr Wirken im Heute, dass sie immer wieder Bausteine des Glaubens sein möchten; eindrücklich mit einer Säule, die aufgebaut und mit den Fürbitten als Steinplatten bestückt wurde, symbolisiert. Die acht Ministrantinnen und Ministranten, die im Dienst waren, bezeichnete der Weihbischof als Hoffnungsträger für die Zukunft, da sie die Kirche von morgen prägen werden. Als Mitzelebrant war auch Pfarrer Franz Stampfli anwesend. Er ist gebürtiger Aedermannsdörfer und war schon bei der Einweihung vor 50 Jahren mit dabei. Am Schluss richtete Beat Bader, Kirchgemeindepräsident von Aedermannsdorf, Gruss- und Dankesworte an die geladenen Gäste und alle anwesenden Kirchenbesucher aus dem ganzen Pastoralraum.

Nach dem Gottesdienst erfreute die Musikgesellschaft Konkordia Aedermannsdorf die ganze Festgemeinde mit einem Ständchen und dank des schönen Wetters stand dem zweiten gemütlichen Teil nichts mehr im Weg. Beim Genuss eines feinen Apéro riche mit vielen Köstlichkeiten kam es zu vielen spannenden Gesprächen, zum Beispiel mit dem Architekten Walter Moser, der diese wunderbare Kirche vor 50 Jahren realisiert hatte. Er erfreute sich an den vielen Bezeugungen der Anwesenden, dass sich seine Ideen von damals noch in der heutigen Zeit als wegweisend manifestieren und in unserem Gotteshaus wirklich «Steine voller Leben» stecken. In entspannter Atmosphäre ging am späten Nachmittag ein eindrückliches Fest zu Ende. Ein herzliches Vergeltsgott gilt allen Beteiligten, die zu diesem Jubiläum einen Baustein beigetragen haben.
Verena Meister, Präsidentin Pfarreigruppe (Text)
Marcel Meister, Sekretariat Pastoralraum (Bild)

Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Laupersdorf

sucht einen / eine
Vice-Sakristan/- in im Nebenamt

Als Ergänzung zur Sakristanin Susanna Rudolf von Rohr ist in Laupersdorf die Stelle des Vice-Sakristans oder der Vice-Sakristanin neu zu besetzen. Das Amt des Sakristans ist ein wichtiger Teil im Pfarreileben. Es ermöglicht und unterstützt die Durchführung von Liturgien und anderen Anlässen in der Pfarrei.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:
- *Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste*
- *Unterstützung der am Gottesdienst beteiligten Personen*
- *Betreuung der technischen Anlagen (Öffnen und Schliessen der Kirche, Turmuhr, Glockengeläute, Heizung, Mikrofone und Beschallungsanlage)*
- *Pflege des Aussengeländes rund um die Kirche (Reinigung, teils Schneeräumung, Pflanzen-Rabatte)*
- *Betreuung der Ministranten*

Wir erwarten von Ihnen:
- *Ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung*
- *Verwurzelung im katholischen Glauben und Freude am Gottesdienst*
- *Handwerkliches Geschick*
- *Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit*
- *Bereitschaft zum Dienst an Sonn- und Feiertagen und auch an Wochentagen*
- *Erwünscht ist der Besuch des Sakristanen-Ausbildungskurses*

Wir bieten Ihnen:
- *Mitarbeit in einer Pfarrei mit derzeit 1000 Katholikinnen und Katholiken, die dem Pastoralraum Dünnernthal angehört*
- *Ein engagiertes Team von haupt- und nebenamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen*
- *Einen vielseitigen Beschäftigungsbereich*
- *Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung gemäss der DGO der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Laupersdorf*

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Rudolf Schnyder, Präsident der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Laupersdorf, Oberdorf 49, 4712 Laupersdorf (Telefon: 062 391 48 23 / 076 580 12 15)

Mariä Himmelfahrt, Rückblick

Erstmals fand am Feiertag Mariä Himmelfahrt (15. August 2017) ein gemeinsamer Gottesdienst des Pastoralraums Dünnernthal in der Lourdes-Grotte in Laupersdorf statt. Der von rund 150 Personen aus allen Gemeinden des Pastoralraums besuchte festliche Gottesdienst zu Ehren Marias in der freien Natur inmitten des Waldes wurde von Bischofsvikar Markus Thürig zelebriert. Musikalisch verschönert wurde der Gottesdienst vom Cäcilienchor Laupersdorf mit Messgesängen und Gitarrenbegleitung. Auch eine Delegation des Lourdes-Pilgervereins des Kantons Solothurn mit Fahne war anwesend. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde den Besucherinnen und Besuchern auf einer Waldschneise unterhalb der Grotte ein Mittagessen mit Schweins- oder Kalbsbratwurst vom Grill und feinem Kartoffelsalat offeriert. Getränke sowie Kaffee und Kuchen waren zu günstigen Preisen erhältlich. Für den Wirtschaftsbetrieb zeichneten die Pfadi St. Martin Laupersdorf und der Pfarreirat Laupersdorf verantwortlich. Als Hauptkoordinator amtete Marc-André Zuber, der auch Lektor des Gottesdienstes war.
Rudolf Schnyder, Vorstandsmitglied des Pastoralraums (Text)
Marcel Meister, Sekretariat Pastoralraum (Bild).

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum) zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

«Kirchenblatt»
Die Ausgaben «Kirchenblatt» Nr. 21 und 22 sind als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 1. Oktober bis 28. Oktober 2017. Wir bitten Sie, Infos für Texte oder Heilige Messen usw. für die erwähnte Zeit der Pfarreisekretärin bis 14. September 2017 mitzuteilen. Vielen Dank!

Seniorennachmittag
Donnerstag, 14. September 2017, 14.00 Uhr
Im Restaurant Sonne findet der zweite Lottomatch statt.

Herzlichen Dank zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel.
Am 15. August haben sich viele Pastoralraumangehörige in der schattigen Lourdes-Grotte versammelt, um gemeinsam «Mariä Himmelfahrt» zu feiern. Generalvikar Markus Thürig zelebrierte eine wunderschöne Messe, die vom Kirchenchor Laupersdorf mitgestaltet wurde. Im Anschluss wurde den Gottesdienstbesuchern ein feines Mittagessen serviert und beim gemütlichen Zusammensein konnten alle den Sommertag geniessen.
Ein herzliches Dankeschön der Lourdes-Grottenvereinigung für das Schmücken der Stationen und der Grotte. Und ein grosser Dank für das Grillieren und Servieren an alle Pfadfinder und Ministranten.
Dank eurer Mithilfe wird dieses Kirchenfest immer zu einem speziellen Anlass.
Der Pfarreirat

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe begleitet wurden:
Am 21. Juli 2017 Ursula Bloch-Merkle, geboren 1948.
Am 26. Juli 2017 Margaretha Eggenschwiler-Eggenschwiler, geboren 1929.
Am 9. August 2017 Barbara Meier-Eglseder, geboren 1925.
Am 11. August 2017 Johann Gasser-Brunner, geboren 1925.
Herr, schenke unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Neu beten 2016
In den Ferienmonaten ziehen die Kirchen viele Menschen an. Fast jeder Tourist wird zum Kirchgänger. Ohne die Architekten, die Bildhauer, die Maler gäbe es diese Glaubensgebäude nicht, ohne die Musiker keine Gottesdienste noch Prozessionen. Die Künstler öffnen uns den Blick und das Gehör für das Himmlische. Sie bringen unsere Ahnungen und Hoffnungen in eine Gestalt. Demütig stellt sich unter sein Meisterwerk, das Sakramentshaus in der Nürnberger Lorenzkirche, der Bildhauer Adam Kraft.
Die Kirchen, in die es die Touristen noch heute zieht, gibt es, weil die Menschen damals diese Bauten, die Figuren und Glasfenster, die Musik und den Tanz wollten. Auch unsere Zeit braucht die Künstler, die den Himmel offen halten.
Schenken wir ihnen Interesse, Aufmerksamkeit und unseren Willen, damit ihre Intuition, ihre Suche nach dem Grösseren, das den Menschen umfängt, Gestalt werden kann. Verbinden wir uns mit den Künstlern in gemeinsamer Suche. Sie brauchen unsere Sympathie und unser Gebet. Für die Kritik sorgen schon andere genug.
Gebetsapostolat Schweiz und Deutschland

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 2. September 2017, 18.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Johann Gasser-Brunner.
Jahrzeiten und Gedächtnisse: Siehe unter «Kirchenblatt» Nr. 18.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38 Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Segen und Segnen
Segen sei mit dir und denen,
um die du dich kümmerst,
deren Schwere du mitträgst,
deren Lebenslust dich ansteckt.

Segen sei mit dir und denen,
um die du in Sorge bist,
denen du dich verbunden weisst,
denen du vieles verdankst.

Segen sei mit dir und denen,
die du magst und liebst,
die du bewunderst und verehrst,
zu denen du aufschaust.

Segen sei mit dir und denen,
die dich unterstützen und ermutigen,
die dich bejahen und annehmen,
die dir wohlgesonnen sind.

Segen sei mit dir und denen,
die dir eine grosse Hilfe sind,
die dir beistehen und dich begleiten,
die dir mit Rat und Tat gut tun.
Verfasser unbekannt

Seniorenmittagstisch
Dienstag, 19. September, 11.30 Uhr
Wir treffen uns im Gasthaus Schlüssel zum gemeinsamen Mittagessen. Anschliessend verbringen wir zusammen einen gemütlichen Nachmittag. Ihre Anmeldung nehmen gerne bis am Sonntag, 17. September, Chantal und Heinz Bieli, Gasthaus Schlüssel, unter Tel. 062 394 14 74 entgegen.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
Am Mittwoch, 16. August 2017, verstarb im Alter von 83 Jahren Frau Erika Eggenschwiler-Bacher. Wir wünschen den Angehörigen den Segen Gottes und für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

Alles, was schön ist,
bleibt auch schön, auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.
Maxim Gorki

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Rosalia und Theodor Stampfli-Bläsi und ihre verstorbenen Kinder; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Rosalia und Niklaus Bläsi-Egggenschwiler und ihre verstorbenen Kinder, Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz; Cäcilia Bobst-Wyss.

Jahresgedächtnis: Pia Bobst-Bieli.

Gedächtnis: Ruth Bläsi, Zuchwil; Otto Bobst; Ella und Josef Bobst-Schaad; Alma Eggenschwiler-Allemann; Albin Studer-Gimpl; Albin Allemann-Probst; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Delphine und Paul Bieli-Tramonti.

Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Hanny und Hugo Stampfli-Bieli; Erwin Vogt-Eggenschwiler; Paul Eggenschwiler-Bieli; Margrith und Mathé Eggenschwiler-Eggenschwiler; Willy Bläsi.

Gedächtnis: Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Margrit Perren-Eggenschwiler; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Adolf Zemp-Husistein.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Sandgrubenstrasse 26A | 4710 Balsthal | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Thaler Matinée

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr auf dem Schulhausareal

Die bereits zur Tradition gewordene Thaler Matinée beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Als musikalischen Leckerbissen spielt während des gesamten Anlasses das «Opus One Orchestra» aus Laupersdorf. Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Gewerbeverein Thal eine Festwirtschaft mit feinen Grilladen.

Erntedankfest

Samstag, 16. September, 18.30 Uhr

In dieser Eucharistiefeier, die durch den Kirchenchor mitgestaltet wird, möchten wir Gott danken, für all seine Gaben, mit denen er uns auch in diesem Jahr wieder reich beschenkt hat. Gerne dürfen sie Ihre Körbe mit Gemüse, Früchten und anderen Esswaren beim Marienaltar hinstellen. Diese werden dann im Gottesdienst gesegnet. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro ein. Herzlichen Dank an die Pfarreigruppe für die Organisation.

Bettagsandacht

Sonntag 17. September, 19.30 Uhr

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag lädt Sie die Pfarreigruppe ganz herzlich zu einer besinnlichen Andacht ein.

Änderung Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Jeweils donnerstags, 09.00 bis 11.00 Uhr

Neu hat das Pfarreisekretariat jeweils am Donnerstagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Erstmals am Donnerstag, 7. September 2017.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Ida und Walter Meier-Hug und Kinder; Rosa und Gottfried Aregger-Arnold; Marie Meister, ihre Eltern, Geschwister und Angehörigen; Albin Meister und Geschwister; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; Viktoria und Adelbert Hug-Guerneri.

Gedächtnis: Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Fabian Gerber; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna Meister-Nussbaumer; Kurt Flury-Heutschi; Werner und Josef Fluri; Rudolf Fluri-Meier.

Samstag, 16. September 18.30 Uhr

Jahrzeit: Alois Meister; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Viktoria und Albert Meier-Studer und Kinder; Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin; Albin und Lina Uebelhart-Müller und Kinder; Walter Altermatt und seine Gattinnen Marie geb. Diemand und Bertha geb. Halter.

Gedächtnis: Magdalena Meier, Hubert Meier und ihre Eltern Bertha und Josef Meier-Aregger; Christian Altermatt; Therese Zeltner-Eggenschwiler; Hugo Uebelhart-Allemann; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Manfred Meier Germann; Annemarie Allemann-Fluri.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung

Samstag, 9. September, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

Im Gottesdienst vom 9. September dürfen wir unsere Neuministranten aufnehmen. Wir freuen uns, dass sich vier Erstkommunionkinder bereit erklärt haben, unserer Ministrantengruppe beizutreten. Herzlich begrüssen wir Jonas Grolimund, Pascal Meister, Luana Niggli und Michél Willi. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst in unserer Kirche. Leider müssen wir uns auch von Lara Schenker verabschieden. Sie hat im Sommer ihre Lehre angefangen und hat aus diesem Grund die Demission aus der Ministrantengruppe eingereicht. Wir wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Nach den Sommerferien wird die Bibliothek am Mittwoch, 13. September, von 18.45–19.15 Uhr geöffnet sein.

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 30. September bis 29. Oktober. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Donnerstag, 14. September, beim Pfarreisekretariat zu melden.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 13. August, durften wir Tim Fluri, Sohn von Sandro und Sabrina Fluri-Schaffner, wohnhaft an der Rehgasse 13 in Matzendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Am Sonntag, 20. August, durften wir Rahel von Burg, Tochter von Daniel und Daniela von Burg-Liechti, wohnhaft im Hinterfeld 6 in Matzendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Kindern und den jungen Familien alles Gute und den Segen Gottes auf

Kinderkleiderbörse Matzendorf

Im Pfarreiheim
13. September 2017

08:30 – 11:30 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr

Alle Infos unter:
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Nummern unter Tel.:
062 394 21 83

Hochzeit
Am Samstag, 14. Oktober, werden Stefanie Ackermann und David Hug, wohnhaft an der Murgstrasse 12 in Frauenfeld in unserer Pfarrkirche den Bund fürs Leben schliessen. Wir wünschen dem Brautpaar noch eine schöne Vorbereitungszeit sowie einen unvergesslichen Hochzeitstag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, viel Liebe und Gottes Segen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 4. September, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Jahresgedächtnis: Maria Strähl-Saner und ihr Sohn Peter Strähl.
Gedächtnis: Roseli Kummli-Christ; Silvia Gunziger-Bobst; Lilly Müller-Probst.

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Mathilde Schindelholz-Schuler; Theresia Batzig-Bussmann; Willi Batzig-Busmann; Oskar Wyss und seine Eltern.
Gedächtnis: Walter und Olga Müller-Kaufmann und Elisabeth Müller; Georg Fluri-Müller; Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg; Trudy Batzig-Cartier; Beatrice Probst-Hug; Otto Meister-Eggenschwiler; Karl und Margrith Strähl-Vogt.

Samstag, 9. September, 18.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Lukas und Emilie Bader-Meister; Theodor und Erna Meister-Roth; Eduard und Frieda Burkhardt-Walser; Frieda Flury-Nussbaumer; Hermann und Ida Meister-Studer; Lorenz Gerber-Eichenberger; Erwin und Verena Vogt-Eggenschwiler; Helen und Ernst Profos-Ullmann.
Jahresgedächtnis: Bruno Meister-Gunziger.
Gedächtnis: Hans Wigger-Marbacher.

Montag, 11. September, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Elsa und Ivan Christ-Fluri, Klara und Werner Fluri-Christ; Olga Fluri und ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ; Roland Schindelholz-Volkowa.

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Josef und Louise Wyss-Arn; Roland und Flora Strambini-Meister; Josef und Martha Marti-Lichtsteiner.
Gedächtnis: Yvette Meister-Rossé; Lilly Müller-Probst.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Reise Cäcilienchor
Samstag/Sonntag, 9./10.09.2017
Am Wochenende vom 9. und 10. September 2017 wird der Cäcilienchor Welschenrohr auf Reisen gehen. Die Vereinsreise führt die Sängerinnen und Sänger ins Wallis nach Sion. Dort werden sie zusammen mit dem Kirchenchor Sitten den Gottesdienst am Samstagabend um 17.00 Uhr in der Kirche St. Theodul in Sion musikalisch mitgestalten.
Wir wünschen dem Cäcilienchor eine schöne Vereinsreise und gemütliche Stunden.

Bettagsgottesdienste
Samstag/Sonntag, 16./17.09.2017
In diesem Jahr findet in Welschenrohr leider kein Bettagsgottesdienst statt. Bitte beachten Sie die Termine im «Kirchenblatt». So sieht es am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September 2017 wie folgt aus:
Samstag, 16.9.2017/18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst in Herbetswil
Sonntag, 17.9.2017/09.00 Uhr
Eucharistie Aedermannsdorf
Sonntag, 17.9.2017/10.30 Uhr
Eucharistie Matzendorf
Besten Dank für Ihr Verständnis!

Voranzeige
Lagergottesdienst Herbstlager Jungwacht und Blauring
Samstag, 30.09.2017,18.15 Uhr
Am Samstagabend, 30. September 2017 um 18.15 Uhr findet der traditionelle Familiengottesdienst mit den Kindern von Jungwacht und Blauring statt. Wir feiern zusammen und entlassen sie dann unter dem Schutz Gottes ins Herbstlager 2017. Vom 1. bis 7. Oktober werden die Jugendlichen eine spannende Woche verbringen können.
Komm doch auch mit und melde dich noch heute an. Die Leiterinnen und Leiter freuen sich auf viele Kinder!

Dank dem Chor
In der Eucharistiefeier vom Samstag, 12. August 2017 durften wir Weihbischof Denis Theurillat bei uns begrüssen. Es freute uns sehr, dass er bei uns in Welschenrohr die Feier zelebrierte. Mit seiner herzlichen und berührenden Art hatte er die Aufmerksamkeit aller Besucher.
Auch der Kirchenchor hatte sich auf diese Gelegenheit vorbereitet und verschönerte mit exzellentem Gesang diesen Abend.
An dieser Stelle sprechen wir den Sängerinnen und Sängern ein herzliches Dankeschön aus. Immer wieder gelingt es ihnen, unter der Leitung von Alina Kohut, ein sehr ansprechendes Programm für unsere Gemeinde zu bieten. Es freut uns sehr, dass wir auf unseren Cäcilienchor zählen können und geniessen die wunderschönen Vorträge. Besten Dank allen für ihr Engagement, ihren Einsatz, ihre Stunden, danke für den immer feierlichen Gesang.

Dank Kirchenpatron St. Theodul
Am Sonntag, 20. August 2017 feierten wir in der Gemeinde unseren Kirchenpatron St. Theodul. Es war ein gelungener Anlass mit Musik, Gesang, gemütlichem Beisammensein und gutem Essen. Wir möchten es nicht unterlassen, einfach mal Danke zu sagen:
- an Herrn Pfarrer Stefan Jäggi für die wunderschön zelebrierte Messe
- an alle Ministranten und die Sakristane
- an Alina Kohut und den Cäcilienchor Welschenrohr mit dem Solisten Martin Schumacher
- an den Organisten Patrick Flury
- an Cyprian Kohut für die einmaligen, berührenden und herzerwärmenden Cello-Klänge
- an die Kirchgemeinde für das vorzügliche Essen
- an Elisabeth und René Allemann am Grill
- an die Mitglieder von Kirchgemeinderat, Pfarreirat, Cäcilienchor und die Kath. Frauengemeinschaft für das tolle Salatbuffet und die feinen Desserts
- und auch für die guten Gespräche und das gemütliche Beisammensein

Danke allen Helfern!

Das Leben ist ein Augenblick
der dir geliehen
für eine Zeit des Glücks
in einer Ewigkeit der Liebe.
(Monika Minder)

Schenk jedem Tag
ein bisschen
von der Schönheit deines Herzens.
(Monika Minder)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Albert und Grety Strähl-Allemann;

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr
Jahresgedächtnis: Irma Fluri; Erwin und Laura Flück-Allemann; Walter und Elisabeth Moser-Blösch; alle bis heute in Welschenrohr tätig gewesenen und verstorbenen Seelsorger; Kurt und Hermine Meister-Racine; Hanni Arnet-Racine; Walter und Elsa Racine-Bur, Anna Nobs-Arnet, Kurt Meister-Racine;

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Religionsunterricht im Schuljahr 2017/18

Auf den einzelnen Stufen erteilen folgende Religionslehrpersonen den Religionsunterricht:

Balsthal

1. und 2. Klasse (ökumenisch) (ev.-ref.)	*Isabel Berger, Elisabeth Flury*
3. Klasse (Erstkommunion)	*Regina Fluri, Isabel Berger*
4. Klasse (Versöhnung)	*Marlis Büttler*
5. Klasse	*Claudia Cerri*
6. Klasse	*Regina Fluri, Isabel Berger*
1. Sek E und P (ökumenisch)	*Daniel Poltera*
2. Sek E und P (ökumenisch)	*Pfr. Jürg von Niederhäusern (ev.-ref.)*
3. Sek E	*Daniel Poltera*
Lebenskundeunterricht Sek B und K	*Heinz Bader, Daniel Poltera*
Heilpäd. Sonderschulzentrum HPSZ	*Iris Büttler*

Mümliswil

1. Klasse	*Rita Ackermann*
2. Klasse	*Claudia Cerri*
3. Klasse (Erstkommunion)	*Claudia Cerri*
4. Klasse (Versöhnung)	*Marlis Büttler*
5. Klasse	*Claudia Cerri*
6. Klasse	*Rita Ackermann*

Holderbank

1. und 2. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
3. und 4. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
5. und 6. Klasse (ökumenisch)	*Elisabeth Flury (ev.-ref.)*

Langenbruck

1. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
2. Klasse (ökumenisch)	*Jutta Knieper (ev.-ref.)*
3. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
4. Klasse (ökumenisch)	*Jutta Knieper (ev.-ref.)*
5. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
6. Klasse (ökumenisch)	*Pfr. Torsten Amling (ev.-ref.)*

Ich wünsche allen Religionslehrpersonen, Kindern und Jugendlichen Gottes Segen für das neue Schuljahr!
Daniel Poltera, Verantwortlicher Religionsunterricht

Oben von links: Claudia Cerri, Regina Fluri, Isabel Berger, Heinz Bader
Unten von links: Iris Büttler, Rita Ackermann, Daniel Poltera, Marlis Büttler

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 5. September, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 6. September
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 7. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 8. September, 10.00 Uhr
Mariä Geburt
Kommunionfeier (Altersheim Inseli)

Samstag, 9. September, 18.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 10. September, 10.15 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Solidarmed, Luzern.

Dienstag, 12. September, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 13. September
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. September, 09.00 Uhr
Kreuzerhöhung
Eucharistiefeier

Freitag, 15. September, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana

Sonntag, 17. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen unserer Pfarrei und aus Holderbank, gesanglich mitgestaltet. Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission

11.30 Uhr, Tauffeier für Chiara Zoe und Naomi Sydney Nussbaumer
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

JuBla und Ministranten – Lagerrückblick
Samstag, 2. September, 18.00 Uhr
Pfarreiheim
An diesem Abend werden wieder unzählige Fotos vom Sommerlager in Linescio gezeigt.
Angehörige und Interessierte sind um 18 Uhr zum Apéro eingeladen. Um 18.30 Uhr wird ein Nachtessen serviert. Ab 19.30 Uhr beginnt die Bildpräsentation. Zum Schluss wird noch ein Dessert serviert.
Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen.
Leiter/-innen von JuBla und Ministranten

Suppentag
Mittwoch, 6. September, 11.45 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Mini-Fest 2017 in Luzern
Sonntag, 10. September
Die Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für Ministrantenpastoral DAMP lädt am
10. September zum 7. Mini-Fest nach Luzern ein. Ein grosser Event mit Gottesdienst, verschiedenen Ateliers, Begegnungen, Spielen und Spass auf der Allmend. Erwartet werden ca. 8000 Ministrant/-innen aus der Deutschschweiz.
Aus unserer Ministrantenschar und der von Holderbank werden 20 Minis zusammen mit Pfarrer Toni Bucher daran teilnehmen.

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 12. September, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen. Wir freuen uns auf Euch alle!
Das Vorbereitungsteam

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 16. September, 09.30–13.30 Uhr
Pfarreiheim

Angenommen und verkauft werden:
Saisongerechte Kinderkleider bis Grösse 176; Schuhe aller Art; Spielsachen; Kinderwagen; Sitzli aller Art; Fasnachtskleider; Wintersportartikel; Umstandskleider; Fahrzeuge aller Art usw.
Nummern können unter **kinderboerse.balsthal@ggs.ch** bezogen werden.
Weitere Infos unter:
www.kinderboersebauschtu.jimdo.ch
Der Vorstand und das Börsenteam

Pfarreifeste – Herzlichen Dank!

Die beiden Pfarreifeste an Fronleichnam und am Patrozinium sind vorbei. Die Festkommission unter der Leitung von Steffi Meister und Simon Bader haben tolle Arbeit geleistet. Ihnen, den mithelfenden Pfarreivereinen und den Firmlingen gebührt ein grosses Dankeschön! Ohne die Mithilfe von so vielen fleissigen Helfern wäre ein Pfarreifest unvorstellbar. Besonders gefreut hat uns, dass an beiden Pfarreifesten so viele Pfarreiangehörige und auswärtige Gäste unsere Feste besucht haben und so zu einem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Die abschliessbaren Möbel für die Lagerung der historischen Kirchengewänder auf der Empore sind momentan in Produktion.
Der Rat hat verschiedene Dokumente besprochen und genehmigt, damit bei der zukünftigen Pfarreiheimvermietung auf die entsprechenden Arbeitspapiere/Reglemente zurückgegriffen werden kann.
Das Integrationsprojekt Café Wortschatz ist mit grossem Erfolg gestartet. Es wird bereits in vier Sprachgruppen unterrichtet. Für die Teilnehmer wird gleichzeitig eine Kinderbetreuung angeboten und somit stossen die Organisatoren nun an die räumlichen Kapazitätsgrenzen im Pfarreiheim. Bei weiterem Raumbedarf und um Konflikte mit anderen Mietern des Pfarreiheims zu vermeiden, muss eine Lösung mit den Beteiligten gefunden werden.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
- ausgeführte Reparaturen an einem Spielgerät auf dem Spielplatz
- ausgeführte Umgebungsreinigung bei den Kapellen durch den Holzfluhverein
- Stand der Arbeiten Umbau Pfarreiheim
Der Kirchgemeinderat

Fastenkampagne 2017

Vom Fastenopfer Luzern haben wir die Abrechnung erhalten. Aufgelistet sind Pfarreiüberweisungen und Spenden bis 31. Juli 2017:
Fr. 21 657.65 (Kalenderjahr 2016: 24 623.25).
Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen für ihre grosszügige Unterstützung.

Kinderfastenprojekt

Fastenopfer Luzern schreibt uns:
Liebe Mädchen, liebe Buben
Grandios! Danke vielmals für Euren Supereinsatz! Wir haben Eure Spende von **Fr. 782.15** (Vorjahr: Fr. 420.95) kürzlich erhalten. Es freut uns riesig, dass Ihr damit die Arbeit von Fastenopfer so toll unterstützt.
Übrigens freut das nicht nur uns: Vor allem den Menschen in Guatemala verhelft Ihr mit Eurer Spende zu mehr Hoffnung und Gerechtigkeit. Die Kinder und Jugendlichen können so einer besseren, hoffnungsvolleren Zukunft entgegensehen.
Im Namen der Kinder und Jugendlichen danken wir Euch ganz herzlich!
Fastenopfer, Daniel Wiederkehr, Fachverantwortlicher Bildung und Sensibilisierung

Christlich-orthodoxe eritreische Glaubensgemeinschaft

Gläubige aus der christlich-orthodoxen eritreischen Glaubensgemeinschaft in Balsthal haben angefragt, ob die Kirchgemeinde ihnen einen Raum in unserer Kirche zur Verfügung stellen könnte für ihr religiöses Treffen mit Gebet und Gesang. Der Kirchgemeinderat und das Seelsorgeteam sind dieser Bitte nachgekommen und genehmigen, den Raum der Stille in unserer Kirche für dieses Anliegen zur Verfügung zu stellen. Ab 1. September wird sich die kleine Gebetsgruppe jeweils montags, dienstags und freitags ab 17.30 bis ca. 19.30 Uhr im Raum der Stille zum Gebet einfinden. Der Raum wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Pfarrer Toni Bucher

Voranzeige

KAB/M – Bittgang zum Mattenstöckli

Montag, 25. September, 16.30 Uhr
Besammlung Telaparkplatz

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen werden:
- am 17. September, **Chiara Zoe und Naomi Sydney Nussbaumer**, Töchter von Alex Nussbaumer und Miriam Sanz Nussbaumer.
Gott stärke Chiara Zoe und Naomi Sydney im Glauben und lass sie zu guten Christen werden.
Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr
Dreissigster: Giuseppe Padula-Beneventi.
Gedächtnis: Paul und Therese Tschan-Latscha.

Samstag, 9. September, 18.00 Uhr
Dreissigster: Margrith Nünlist-Wolf.
Gedächtnis: Roseli Kummli-Christ; Elisabeth Fluri; Peter Bader-Rütti; Erna Benz-Hug und Angehörige; Arthur und Valerie Haefeli-Wyss; Rosmarie Probst-Häfeli; Maria Fluri-Hofmann und Sohn Willi.
Jahrzeit: Karl und Yvonne Walter-Flühler; Raeto Raselli; Walter und Lina Probst-Schüpbach; Adele Irniger; Josef und Anna Müller-Reinhardt und Sohn Kurt.

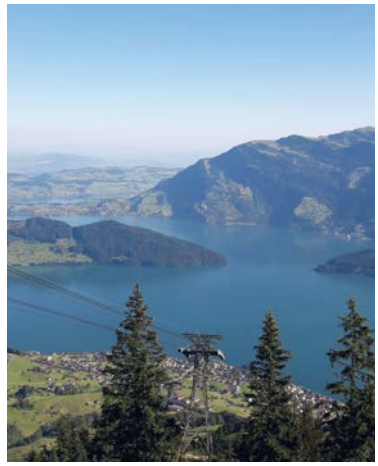
Donnerstag, 14. September, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Angela von Burg-Allemann (gestiftet von der KAB/F).

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 29./30. Juli
Pro Filia, Olten, Fr. 279.65

Sonntag, 6. August
Kirchensolidaritätsstiftung Peru, Fr. 287.40.

Gebet zum Bettag



Ewiger Gott, Quelle des Lebens,
gemeinsam geben wir dir die Ehre
und danken dir, dass wir leben
und gemeinsam unterwegs sind
in deiner wunderbaren Schöpfung.

Von dir empfangen wir,
was das Leben erhält und erfüllt.
Du lässt uns erkennen
was zu tun ist,
damit allen Frieden und Freiheit,
Recht und Liebe zuteil wird.
Du bringst uns zurecht,
wenn wir den Weg verfehlen
und nimmst uns an
wie Eltern ihre Kinder,
durch deinen Sohn Jesus Christus.
Du ermöglichst uns,
neu zu beginnen,
was misslungen ist.

Geist der Liebe,
lenke unser Tun und Lassen,
unser Denken und Reden,
dass Gemeinschaft gestärkt
und Einheit gefördert wird.
Leite die Mächtigen,
segne die Völker,
behüte deine Menschen.

Dona nobis pacem.
Amen.
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Schweiz

Pfarrei Balsthal

Frauengemeinschaft und KAB/F Vereinsreise

Montag, 18. September, 09.30 Uhr
Abfahrt vor der Kirche

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in die Region Zug. Dazu seid Ihr alle herzlich eingeladen.

Reiseprogramm:

09.30 Uhr	Abfahrt mit dem Car nach Zug
11.45 Uhr	Mittagessen im Hafenrestaurant
13.30 Uhr	Weiterfahrt nach Steinhausen
14.00 Uhr	Betriebsbesichtigung der Firma Oswald mit Begrüssungskaffee und Dessert anschliessend freie Zeit zum Einkaufen
17.00 Uhr	Rückfahrt
ca. 18.30 Uhr	Ankunft in Balsthal

Kosten: Fr. 45.– (inkl. Carfahrt, Mittagessen mit Getränken, Betriebsbesichtigung mit Begrüssungskaffee und Dessert)

Anmeldung: bis 8. September bei Nadine Bader, 062 391 91 91 (Pfarramt) oder 062 391 11 20 (Privat)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und wünschen allen einen gemütlichen und frohen Ausflug.
Der Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 2. September, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Margaritha Althaus-Haefeli.
Jahrzeit: Lukas u. Josephine Bader-Walser u. Sohn Beat, Marie Christen-Bader, Alfons Christ-Probst, Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer, Hans u. Bertha Frey-Nussbaumer, Mili u. Walter Rubitschung-Lisibach, Linus u. Rosa Dietschi-Lüthy, Albert u. Cäcilia Hänggi-Ackermann, Rosmarie Haefeli-Brosi u. Sohn Markus, Josef u. Anna Maria von Rohr-Baltasar.
Gedächtnis: Heinz Mengisen-Fluri, Gabriel Müller, Barbara Haefeli-Latscha vom Tobiaschor, Pius Dobler-Stalder, Josef Jeker-Dobler.

Sonntag, 3. September, 09.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.

Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Jahrzeit: Kurt Bader-Bader.
Gedächtnis: Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer, Alfons u. Rosa Nussbaumer-Bader, Fredy Stalder, Justin Kohler, Albin Fluri-Lisser.

Donnerstag, 7. September, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 9. September, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Joseph u. Verena Dobler-Nussbaumer, Trudy u. Adrian Haefeli-Meier, Joseph Bloch-Bader, Elisabeth u. Ernst Bloch-Ackermann u. Sohn Bruno Bloch, Linus Wehrli, Lydia u. Gustav Mengisen-Krähenbühl, Gustav u. Elisa Haefely-Jeker, Pauline u. Hans Dietschi-Jäggi, Johanna Scacchi-Ackermann, Andreas u. Rita Scacchi-Jäggi.
Gedächtnis: Elisabeth Studer-Wehrli, Hans Fluri-Boner, Aldo Scacchi vom Jg. 1936, Ilka u. Gustav Haefely-Amiet.

Sonntag, 10. September,
23. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
11.00 Uhr, Taufe Dionne Yolanda Schärmeli

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. September,
18.00 Uhr, Kontemplation
20.00 Uhr, Erwachsenenbildung im Martinsheim
Thema: Jede Trennung ist anders.

Samstag, 16. September, 19.15 Uhr
Oekum. Familiengottesdienst

Sonntag, 17. September,
Eidg. Dank- Buss- u. Bettag
09.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Es singt der Kirchenchor.
12.15 Uhr, Taufe Charlotte Rose Roberts
Kollekte: Inländische Mission.

Mitteilungen

Dank an alle Mitarbeitenden
Unsere Pfarrei lebt
aus vielen fleissigen Händen, die in ganz vielen Situationen einfach zupacken,
aus ganz vielen fleissigen Füssen, die immer am richtigen Ort sind, wenn man sie braucht,
aus vielen Stimmen, die kräftig singen oder sich kräftig zu Wort melden, wenn es heisst, mitzugestalten.
All denen wollen wir am Freitagabend, 8.9. herzlich danken. Die Einladung erging direkt an alle aktiven Gruppen.
Der Kirchgemeinderat

Elternabend der Eltern der Erst- und Zweitklässler
Am Dienstag 12.9. laden wir für 19.30 Uhr alle Eltern der Erst- und Zweitklässler zum Elternabend ins Martinsheim herzlich ein. Wir wollen über den Religionsunterricht und die voreucharistischen Gottesdienste informieren und miteinander ins Gespräch kommen, wie die Pfarrei die Eltern in ihrer Aufgabe am besten unterstützen kann. Auch allerlei andere Fragen haben Platz.

Oekumenischer Familiengottesdienst zum Bettag
Unser Gebet für Frieden und für unser Land vereint uns über alle Konfessionsgrenzen und Altersgrenzen hinaus. Daher laden wir Sie herzlich zu unserem ökumenischen Familiengottesdienst zum Bettag ein.
Das reformierte und das katholische Pfarramt und ihre Katechetinnen.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil, Generalversammlung
Freitag, 1. September 2017, 20 Uhr im Martinsheim
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Denkt bitte ans Glückspäckli, wie auf der Einladung beschrieben! Dieses Jahr beginnen wir mit dem Essen, danach gibts den geschäftlichen Teil. Seid bitte pünktlich.
Der Vorstand

Abend der Erwachsenenbildung

Pauschalurteile überwinden: Jede Trennung ist anders

Seit einem Jahr ringt die katholische Kirche bewusst damit, Pauschalurteile über die verschiedenen Familienkonstellationen und Partnerschaftsmodelle zu überwinden und den einzelnen Menschen anzuschauen und ernst zu nehmen. Was selbst unter Kardinälen umstritten ist, ist ein Meilenstein für das gemeinsame Kirchesein: nicht mehr nur irgendwelche objektivierbaren Punkte spielen eine Rolle, sondern das individuelle Hinschauen und Hinhören gewinnen mehr Raum.

So sehr jede Trennung anders ist, *so sehr bedeutet sie für beide Beteiligten wie auch für das Umfeld etwas anderes / etwas Unterschiedliches. Wenn Kirche vor allem früher Trennung und Scheidung moralisch bewertet hat, so möchte die Kirche neu auf den Einzelfall schauen. Fangen wir an, das zu lernen:*

- *Zwei trennen sich einvernehmlich in aller Ruhe und machen einen guten Vertrag / zwei andere trennen sich mit einem Gang zum Gericht, der nachher jede Versöhnung noch schwieriger macht.*
- *Er/sie hat schon eine/n andere/n.*
- *Sie/er erfährt Gewalt und trennt sich.*
- *Der/die eine ist nach der Trennung gelöst und zufrieden.*
- *Der/die andere sitzt zu Hause und weint.*
- *Im einen Fall denkt man einen Schuldigen zu kennen / im anderen Fall ist die Schuld ausgewogen. Was heisst hier überhaupt Schuld?*
- *Das eine Paar hat keine Kinder / das andere Paar hat Kinder, denen in der Trennung Rechnung zu tragen ist.*
- *Die einen können noch miteinander reden / die anderen können nicht mehr miteinander reden.*
- *Die einen können noch zu Familienfesten eingeladen werden / die anderen nicht.*

Jede Trennung ist anders und verändert sich noch nach Jahren.

Wie können wir als Kirche das Eheversprechen ehren und Geschiedenen die Unterstützung geben, die sie brauchen, und ihnen wieder einen angemessenen Platz geben? Das päpstliche Schreiben Amoris Laetitia gibt darauf keine eindeutige Antwort, sondern will, dass wir uns hierzu auf den Weg machen, den Einzelfall betrachten und Vorschläge machen. Das heisst auch, dass nicht mehr einfach wie früher alle Geschiedenen in einen Topf geworfen werden. Das ist ein grosser Fortschritt. Auch unsere Bischöfe sind am Überlegen, was uns nicht davon abhalten soll, selber eigene Unterscheidungen zu wagen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an dieser Diskussion und der Suche nach gemeinsamen Unterscheidungen beteiligen am Donnerstag 14. September 2017 um 20.00 Uhr im Martinsheim.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 3. September, 09.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 8. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl, Heinz Mengisen-Flury, Hugo Schnyder-Haefeli.

Sonntag, 10. September, 10.45 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt
Jahrzeit: Hedi Probst-Ackermann, Marie Louise Lisser-Bucher, Hugo Bitterli-Haefeli, Emil Kamber-Bader, Hermann Walter.
Gedächtnis: Viktor Probst-Ackermann, Kurt Probst-Kaiser, Johann Wyser-Probst, Barbara und Franz Lisser-Scacchi.
Kollekte: Solodaris, Wohnheim Wyssestei, Solothurn.

Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Senioren-Mittagstisch
Elias Bader zeigt Tierbilder aus dem Urwald von Costa Rica.
Dienstag, 19. September 2017

Fahrgelegenheiten: 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil, Kronenplatz Ramiswil

Anmeldungen bis spätestens Montagnachmittag, 18. September 2017 an:
Tel. 062 391 16 27 (Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 02 391 57 67 (Monika und Markus Bader)

September als «SchöpfungsZeit»
Der 1. September gilt bei den Orthodoxen Kirchen und der Röm.-kath. Kirche als Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst auch das Erntedankfest und den Bettag mit ein.
Das diesjährige Motto der Schöpfungszeit 2017 : Himmelsduft und Höllengestank
Von Gerüchen und Düften ist in der Bibel vom ersten bis zum letzten Buch die Rede. Sie spielen in den zwischenmenschlichen Beziehungen, in der Beziehung zur Welt und zu Gott eine bemerkenswerte Rolle. Auch wenn Gott die Bosheit des menschlichen Herzens stinkt, riecht er das von Noah dargebrachte Opfer gern (Gen 8,21). Maria von Betanien salbt Jesus mit kostbarem Öl, dessen Duft das ganze Haus erfüllt (Joh 12,3).
Früher stanken Kirchen oft nach Leben und Tod. Weihrauch wurde als Gegengeruch ein- gesetzt. Heute riechen die Kirchen je nach Konfession anders, sei es nach Putzmittel, Möbelpolitur, Weihrauch oder Kerzenwachs.
Viele gefährliche Stoffe riechen kaum, beispielsweise Luftschadstoffe wie Feinstaub, Stickoxid und Ozon. Andere riechen stark, sind in geringen Konzentrationen für die Gesundheit aber unproblematisch. Sie können jedoch die Umwelt schädigen, wie das bei der Tierhaltung entstehende Ammoniakgas. Für viele Lebewesen ist der Geruchssinn überlebenswichtig, beispielsweise für die Ameisen, die Duftstoffe für die Kommunikation nützen. Die Riechfähigkeit von uns Menschen scheint dagegen wenig entwickelt, wird vielleicht aber unterschätzt. Die SchöpfungsZeit bietet die Gelegenheit, diesen urtümlichen und geheimnisvollen Sinn neu zu entdecken und zu üben – in der freien Natur und in sinnlichen Gottesdiensten.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag. 3. September, 10.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier zum Huderefäscht
Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst bei der Arena vor dem Gemeindehaus statt – bei ungünstiger Witterung in der Pfarrkirche.
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von der Blaskapelle Waldheim Kestenholz.
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Sonntag. 10. September, 09.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Solidarmed, Luzern.

Samstag. 16. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Bettag
14.00 Uhr, Trauungsfeier für Ramona Gisin und Pirmin Probst
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gottesdienst zum Bettag und Verabschiedung von René Probst als Kirchgemeindepräsident.
Kollekte: Inländische Mission. Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien.

LANGENBRUCK

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr
Holderbank
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier zum Huderefäscht
Details entnehmen Sie bitte oben unter «Gottesdienste Holderbank».
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Sonntag, 17. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Bettag
Der Gottesdienst fällt aus

Mitteilungen

Gedächtnis und Jahrzeit

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Werner Hafner-Probst; Maria und Paul Tschan-Stahl.

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
Am 16. September in unserer Pfarrkirche, **Ramona Gisin und Pirmin Probst.**
Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Aus dem Pfarreileben

Jassnachmittag
Mittwoch, 6. September, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle jassfreudigen Frauen und Männer, auch neue Mitglieder, sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Jassen im Pfarrsäli. Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.

Wahl einer neuen Kirchgemeindepräsidentin

Am 16. August 2017 wurde Frau Helene Baumgartner als neue Kirchgemeindepräsidentin für die Gemeinde Holderbank vereidigt. Sie tritt die Nachfolge von Herrn René Probst an, der das Amt 21 Jahre ausführte und der Kirchgemeinde während 48 Jahren zur Verfügung stand. Herr René Probst wird offiziell im Gottesdienst vom 16. September 2017 um 18 Uhr verabschiedet. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen!
Der Kirchgemeinderat möchte dir, lieber René, ein ganz herzliches «DANKE» für deine langjährige und pflichtbewusste Arbeit im Dienste der Kirchgemeinde aussprechen.
Hansruedi Bader

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Grosser Umgang in Egerkingen

Am Sonntag, 3. September wird ein feierlicher Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Martins Kirche Egerkingen gefeiert. An diesem Wochenende feiern die Pfarrgemeinde, die Kirchgemeinde, die Dorfgemeinde sowie die politische Gemeinde das traditionelle, jährliche Umgangsfest. Zudem sind alle Einwohner, Kirchenbürger, Freunde und alle Menschen guten Willens um 14.00 Uhr zur feierlichen Prozession mit der Mutter-Gottes-Statue durch das Dorf herzlich eingeladen.

Der grosse Umgang ist der Festtag der mittelalterlichen Bruderschaft, «Maria vom Trost». Die Bruderschaft verkörperte den Ausdruck der Volksfrömmigkeit und verfolgte die spezifischen Anliegen: das Gebet für eine gute Sterbestunde zu verrichten und die Seelenruhe der Verstorbenen zu erbitten. (Heft, 700 Jahre Kirche St. Martin). Die Bruderschaft geht teilweise zurück auf die Heilige Monika und ihren Sohn den hl. Augustinus, weshalb der Grosse Umgang am Sonntag nach dem Fest des hl. Augustinus (28. August) stattfindet.

Neben anderweitigen Aktivitäten («Stüblibetrieb», Lebkuchenbacken, Dorfleben und Gemeinschaft pflegen), die an diesem Wochenende in Egerkingen stattfinden, stehen der Gottesdienst und die festliche Prozession im Zeichen der Marienverehrung im Zentrum. In Egerkingen wird die Mutter Gottes als «Maria vom Trost» verehrt und angerufen. Diese Frömmigkeit ist in vielen Familien auch heute noch spürbar. Aus diesem Grund wird der Umgang als Titularfest von Egerkingen gefeiert. Das Fest ist daher eine herzliche Einladung, die Liebe und Treue zu Maria zum Ausdruck zu bringen und für ihre Wohltaten und mütterliche Fürsprache zu danken.
Der Egerkinger Umgang ist eine wunderbare lokale Glaubenstradition, die für alle Gläubigen weit über das Dorf hinaus offen ist. Herzlich willkommen! Maria Mutter vom Trost, bitte für uns!

Dr. Kenneth Ekeugo, leitender Priester im Pastoralraum

Jugendseelsorge

Organisierte Freiheit – Ein Handbuch

In diesem Jahr erschien im Theologischen Verlag Zürich neu ein Handbuch zur Jugendarbeit in der katholischen Kirche der Deutschschweiz.

Der Autor Dominik Schenker nimmt in dem Buch, das unter dem Titel «organisierte Freiheit» erschien, unter anderem die aktuelle Situation im Kinder- und Jugendbereich unter die Lupe. Anders ausgedrückt zeigt er die Veränderungen von «jugendtypischem» Verhalten in den letzten 10 bis 15 Jahren auf.
So weisen heute ein Grossteil der 10- bis 12-jährigen Kids «jugendtypische» Verhaltensweisen auf, die vor 15 Jahren vorwiegend bei den 12- bis 14-Jährigen zu beobachten waren.
Die grössten Veränderungen in den letzten 10 Jahren sind bei den 12 bis 16-jährigen Jugendlichen zu beobachten. Allgemein wird in dieser Altersgruppe z. B. die abnehmende Verbindlichkeit und Engagementbereitschaft festgestellt. Zugleich ist die Belastung in der Schule und am Ausbildungsplatz sowie der Konsum und die Kommunikations- und Informationsauswahl bei ihnen gestiegen. Bei den 16- bis 25-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist seit Längerem eine grosse Mobilität zu beobachten. So nützen sie z. B. im Sommer öfters den öffentlichen Raum in städtischen Zentren, um ihre Freizeit zu verbringen. Für die Organisation der Jugendkultur-Angebote sind tendenziell gut ausgebildete und integrierte Jugendliche zu gewinnen, die sich in kleinen aber sehr engagierten Gruppen für ihre Anliegen einsetzen.
Die Beispiele aus dieser Situationsanalyse im Deutschschweizerraum sollen den Aufbau und die Weiterentwicklung der kirchlichen Jugendarbeit im Pastoralraum Gäu begründen.
Wie sich diese Realität auf die Religiosität der Jugendlichen auswirkt, werde ich mithilfe des neuen Handbuches «Organisierte Freiheit» im kommenden «Kirchenblatt» aufzeigen.

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Mitteilungen

Ferienabwesenheit Pfarrer Kenneth

Vom 6. bis 21. September weilt Pfarrer Kenneth in seinen wohlverdienten Ferien. In dieser Zeit findet im Pastoralraum werktags nur folgende Eucharistiefeier statt:

15. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Zu Gast ist P. Johannes Kahn von der Organisation «Kirche in Not». «Kirche in Not» hat bei uns angefragt, ob es möglich wäre, dass Pater J. Kahn in unserem Pastoralraum am 15. September Eucharistie feiern könnte. Pater Kahn kommt aus Kirgistan, ist aber gebürtiger Deutscher und spricht sehr gut Deutsch. Herzlich willkommen!
Zudem gibt es jeden Mittwoch um 9.00 Uhr die Möglichkeit, in der Pfarrkirche Neuendorf eine Kommunionfeier mitzufeiern.

Pilgern auf dem Jakobsweg

Herzliche Einladung zur zweitägigen Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Romont nach Syens (bei Moudon-Epalinges)
Samstag 30. September / Sonntag 1. Oktober 2017

Abfahrt: *7.00 Uhr ab Haltestelle Lamm in Härkingen*
Verpflegung: *Für unterwegs für beide Tage aus dem Rucksack.*
Übernachtung: *In einer Pilgerwohnung mit 8 Betten und einigen Matratzen. Es besteht die Möglichkeit, in einem Hotel in Moudon (4 km) zu übernachten.*

Bild: Pilgergottesdienst vom Jakobsweg 2015
Beide Tagesetappen sind ca. 20 km lang. Die reine Marschzeit beträgt jeweils ca. 5 Std. Am Sonntag halten wir in der ref. Kapelle in Vucherens einen Pilgergottesdienst. Details zur Reise und zu den Kosten entnehmen sie dem Flyer im Schriftenstand aller Pfarreien im Pastoralraum oder unter www.pastoralraum-gaeu.ch

Anmeldung: bis 20. September 2017 *bei Margrit und Pius Jäggi, Hauptgasse 35, 4624 Härkingen, Tel. 062 398 19 47 per Mail info@jaeggistoren.ch. Bitte angeben ob GA oder Halbtax vorhanden.*
Die Pilgerwanderung findet bei jedem Wetter statt! Ultraia! Buen Camino!
Die Organisatoren Margrit und Pius Jäggi

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
Umgang, Fest «Maria Trost»
10.00 Uhr, Festgottesdienst
Der Kirchenchor singt die «Missa brevis Sancti Joannis de Deo» (kleine Orgelmesse in B) von Joseph Haydn
Jahrzeit: Hanspeter Felber-Galliker; Elisabeth Felber.
Gedächtnis: Vinzenz Fischer-Schneider; Paul Wyss.
Kollekte: Pater Urs Fischer, Südafrika.
14.00 Uhr, Andacht mit «Grossem Umgang»
Der Kirchenchor singt Marienlieder.

Donnerstag, 7. September, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Samstag, 9. September, 17.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Erstes Jahresgedächtnis: Anna Kissling-von Felten.
Jahrzeit: Peter Kissling-von Felten.
Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

Montag, 11. September, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Donnerstag, 14. September, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Voranzeige

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 17. September
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Mitwirkung Jodlerklub Gäu
10.30 Uhr, Sunndigsfiir voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim
17.00 Uhr, Bettagskonzert mit Heinz Studer

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 10. September, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Ausfall Mittwochsgottesdienste

Da Pfarrer Kenneth im September in den Ferien in seinem Heimatland weilt, fallen die Gottesdienste vom Mittwoch, 6., 13. und 20. September aus. Wir wünschen Pfarrer Kenneth eine erholsame Zeit.

Forum St. Martin – Ausflug nach Maria Bildstein in Benken/SG

Sonntag, 10. September

Um 06.45 Uhr besammeln sich die Reisenden bei der Kirche und fahren mit dem Car zum Wallfahrtsort Maria Bildstein, wo der Gottesdienst besucht wird. Nach dem Mittagessen führt die Fahrt via Jona-Herrliberg-Hirslanden mit einem Zvierihalt wieder zurück nach Egerkingen. Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen und sonnigen Ausflug.

Mini-Fest in Luzern

Sonntag, 10. September

Alle 3 Jahre findet das Mini-Fest für alle Ministranten aus der Deutschschweiz statt. Dieses Jahr in Luzern. Wir wünschen allen teilnehmenden Ministranten einen erlebnisreichen Tag.

Monatstreff

Montag, 11. September
14.00 Uhr, im Pfarreiheim

Herzliche Einladung zum kurzweiligen Nachmittag mit Lottospiel, Jassen und etlichen anderen Spielen, die zum Verweilen einladen.

Kollekten Mai bis Juli 2017

07.05.	*St.-Josefs-Opfer*	*Fr.*	*752.25*
14.05.	*Blumenschmuck Maialtar*	*Fr.*	*308.65*
20.05.	*Altersheimseelsorge*	*Fr.*	*212.70*
25.05.	*Kapuzinerkloster Olten*	*Fr.*	*212.05*
27.05.	*Arbeit der Kirche in den Medien*	*Fr.*	*369.40*
04.06.	*Priesterseminar Luzern*	*Fr.*	*681.05*
11.06.	*Verpflichtungen des Bischofs*	*Fr.*	*102.00*
15.06.	*Flüchtlingshilfe Caritas*	*Fr.*	*769.90*
25.06.	*Peterspfennig*	*Fr.*	*100.00*
01.07.	*Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds*	*Fr.*	*251.55*
09.07.	*Kloster Namen Jesu Solothurn*	*Fr.*	*312.25*
23.07.	*Schweizer Tafel*	*Fr.*	*248.15*
30.07.	*Lourdespilgerverein Kanton SO*	*Fr.*	*178.30*
31.07.	*Antoniuskasse*	*Fr.*	*255.90*
31.07.	*Opferlichterkasse*	*Fr.*	*607.40*

Beerdigungen

15.05.	*Theophil Schaffter-Ackermann*		
	Karmelitinnen Develier	*Fr.*	*1976.90*
22.05.	*Pia Spiegel*		
	Schulprojekt Pfarrer Kenneth	*Fr.*	*338.55*
24.05.	*Fritz von Allmen-Brosi*		
	Jugendmusik Konkordia	*Fr.*	*470.85*
01.06.	*Rosamunde von Rohr-Studer*		
	Palliativabteilung Spital Olten	*Fr.*	*234.20*
14.06.	*Jakob von Arx-Studer*		
	Antoniuskasse	*Fr.*	*330.15*
29.06.	*Josy Fischer-von Arb*		
	Antoniushaus Solothurn	*Fr.*	*645.60*

Allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott».

Der grosse «Umgang»

Der Gottesdienst und die Prozession am «Grossen Umgang» zählen zu den festlichen Höhepunkten unserer Pfarrei. Dieses Hochfest der Bruderschaft «Maria vom Trost», das jährlich am Sonntag nach Augustinus (28. August) gefeiert wird, hat seine Wurzeln in den mittelalterlichen Bruderschaften, die sich u. a. dem Gebet für die Sterbenden und Verstorbenen verpflichtet hatten. Nach der Andacht, die am Nachmittag um 14.00 Uhr beginnt, folgt der «Grosse Umgang» mit der altehrwürdigen Mutter-Gottes-Statue. Die Prozession wird von der Musikgesellschaft Konkordia Egerkingen, den Erstkommunikanten und von den Ehrendelegationen der Gemeindevereine (mit ihren Fahnen) begleitet. Es macht Freude, wenn dieser Festtag dazu dient, eine echt christliche Tradition gebührend zu feiern und zu pflegen – eingebettet auch in unser Dorfleben. Am Samstag, 2. September, ab 18.00 Uhr und am Sonntag, 3. September, jeweils nach den Gottesdiensten werden vom Forum St. Martin die traditionellen Egerkinger Lebkuchen verkauft. Die Ministrantengruppe ist mit der «Mini-Strandbar» aktiv und die Chlausenzunft führt den «Seifenkistenplausch» durch und bietet daneben «Grill & Chill, Wurst vom Füür» an.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
Firmung in Fulenbach
20 Jugendliche aus Härkingen und Fulenbach empfangen das Firmsakrament. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Dienstag, 5. Sept., 19.00–20.00 Uhr
Bibel-Teilen (im Raum zur Oase)
Eine Stunde am Stromnetz der Bibel. Wir lesen gemeinsam das Evangelium des kommenden Sonntags. Wir lesen, hören und diskutieren miteinander, was es uns heute sagen möchte. Herzlich willkommen.

Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet
Nach der Innensanierung der Kirche findet das Gebet neu vor dem Marienaltar statt.

Samstag, 9. September, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.
Jahrzeit: Frieda Jäggi-Knittel.

Mittwoch, 13. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr
Erntedank mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst mit «Chinderfiir». Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.
Jahrzeiten: Alessia Baccolini, Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Daniela Hügi-Hauri, Jakob Hauri und Bertha Hauri-Becker, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist.
Anschliessend an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Apéro mit Most und Zopf.

Kollekten

9. September
Theologische Fakultät Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind. Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Seit Jahren wird deshalb eine Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern aufgenommen. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann. Die Verantwortlichen danken allen für ihren persönlichen Beitrag.

Mitteilungen

Firmung in Fulenbach
Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
21 Junge Frauen und Männer aus Härkingen und Fulenbach haben sich in diesem Jahr intensiv auf ihre Firmung vorbereitet.

Bild: Firmanden anlässlich des 1. Intensivtags im September 2016

Nun ist es soweit und 20 von ihnen dürfen am 3. September in der Stephanskirche Fulenbach das Sakrament der Firmung empfangen. Folgende jungen Frauen und Männer aus Härkingen feiern ihre Firmung:
Luca Ghilardelli, Fabienne Gschwind, Jeremias Jäggi, Samira Madan, Michelle Oegerli, Christoph Rötheli, Tamara Rötheli.
(Daniele Carolla hat das Firmsakrament bereits in Italien empfangen.)
Weitere Infos zur Firmung gibt es auf der Fulenbacher Seite.
Herzlich willkommen!

Samstag, 9. September, 19.30 Uhr
Rückblick JuBla-Lager
Die JuBla schaut auf eine bewegte Lagerwoche zurück. Die Eltern und Familien der Lagerschar und auch weitere Interessierte sind dazu in den Raum zur Oase (in der Kirche) eingeladen.

Samstag, 9. September
JuBla-Tag

Sa 30. September / So 1. Oktober
Pilgern auf dem Jakobsweg
Margrit und Pius Jäggi haben wiederum eine schöne Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Romont nach Syens (bei Moudon-Epalinges) organisiert. Details dazu gibt es auf der Pastoralraumseite oder unter www.pastoralraum-gaeu.ch.

Rückblick in Bildern

Kaum sind die Sommerferien vorbei, geht es auch schon wieder los! Ein Blick zurück auf zwei Anlässe im August:

Mariä Himmelfahrt im Kräutergarten. Mit Segnung der Kräuter und zum Schulstart.

Besinnung zum Schulstart als erster Anlass in der sanierten Kirche. «Schiff ahoi – gute Fahrt!»

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Firmgottesdienst
20 Jugendliche aus Härkingen und Fulenbach empfangen vom Generalvikar Markus Thürig das Firmsakrament.
Musikalisch wird der Gottesdienst von den Firmand/-innen gestaltet. Die Kollekte war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 10. September
Chilbi
Kein Gottesdienst

Mittwoch, 13. September
Kein Gottesdienst

Voranzeige

Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Ökumenischer Gottesdienst
Musikalische Gestaltung: Nadine Kreuzer, Claudia Nünlist und Isabel Berger, Solisten und Monika Villanpara, Orgel.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Kollekten

17. September
Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen
Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

Mitteilungen

Sa, 30. September / So, 1. Oktober
Pilgern auf dem Jakobsweg
Margrit und Pius Jäggi aus Härkingen haben eine schöne Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Romont nach Syens (bei Moudon-Epalinges) organisiert. Details dazu gibt es auf der Pastoralraumseite oder unter www.pastoralraum-gaeu.ch.

Rückblick Besinnung zum Schulstart
Zum Thema «Schatz im Acker» fand am 23. August in der reformierten Kirche eine besinnliche Feier zum Schulstart statt. Folgend ein paar Impressionen aus der Feier:

Firmung – Kraft für das Leben

Am 3. September dürfen 20 junge Frauen und Männer aus Härkingen und Fulenbach in der Stephanskirche vom Generalvikar Markus Thürig das Sakrament der Firmung empfangen. Das Wort Firmung kommt vom lateinischen «firmare», was auf Deutsch so viel wie «bestärken» heisst. Die Salbung mit dem Chrisamöl ist Ausdruck der Bestärkung der jungen Menschen durch den Geist Gottes. Im Vertrauen auf den Heiligen Geist, die gute Kraft Gottes, sollen die jungen Menschen ihren Lebensweg durch alle Unwegsamkeiten hindurch finden und gehen können.

Folgende junge Frauen und Männer dürfen das Firmsakrament empfangen:
aus Fulenbach: *Anja Ferrari, Kathrin Ackermann, Carl Brander, Robin Freiburghaus, Stefan Keller, Mike Barrer, Janick Wyss, Julia Haller, Rinaldo Grimbichler, Sabrina Bonfanti, Sina Keller, Celina Grolimund, Michelle Nützi.*
aus Härkingen: *Luca Ghilardelli, Fabienne Gschwind, Jeremias Jäggi, Samira Madan, Michelle Oegerli, Christoph Rötheli, Tamara Rötheli.*
(Daniele Carolla hat das Firmsakrament bereits in Italien empfangen).

Offene Kirche an der Chilbi

Am Chilbiwochenende vom 9./10. September gibt es in Fulenbach keinen Sonntagsgottesdienst. Dafür ist die Türe der Kirche am Samstagabend von 17 bis 24 Uhr offen. Der Kirchenraum lädt die Chilbibesucher zu einer kleinen Verschnaufpause ein. Der Raum wird mit verschiedenen Elementen als Oase der Ruhe und der Kraft gestaltet. Liegestühle laden zum Verweilen ein und mit Licht, Text und Musik werden den Besuchern Kraftquellen erschlossen.

Immerhin: Jede «Chilbi» hat ihren Ursprung in der Kirchweihe und deshalb gilt genau genommen: ohne Kirche keine «Chilbi». Darum herzlich willkommen am Samstagabend in der Oase der Ruhe und Kraft.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.
Dreissigster: Anna Maria Etter-Schulthess, Theodor von Arx-Abächerli.
Jahrzeit: Robert und Julia von Arb-Niggli, Eva und Ernst Müller-Lanz, Fridolin Berger-Misteli, Hans und Klara Misteli-Hauri, Theodor und Julia Zeltner-Bürgi, Fridolin und Paul Zeltner, Sonja und Georg Holzherr-Meier, Hans und Anna von Arx-Schnarrenberger, Gregor von Arx-von Arb, Eduard und Marie Zeltner-Bucher, Pia Marbet-Rudolf von Rohr, Hans von Arb-Stöckli.

Mittwoch, 6. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle
Treffpunkt zum Mitfahren um 08.50 Uhr bei der Kirche.

Donnerstag, 7. September, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Bethlehem Universität.

Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 14. September, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 16. September, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir «Voreucharistischer» Gottesdienst für die 1.- bis 3.-Klässler

Voranzeige

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Bettag
Familiengottesdienst zum Erntedank
Kommunionfeier in der Dorfhalle
Es singt der Kirchenchor.
Bettagsopfer: Inländische Mission, Zug.

Mitteilungen

Abwesenheit Seelsorgeteam
Das Seelsorgeteam zieht sich zu einer Retraite zurück, um wichtige Themen zu besprechen. Daher ist Beatrice Emmenegger am 4. und 5. September abwesend.

Abwesenheit
Am 11./12. September nimmt Beatrice Emmenegger an der Reise des Dekanats teil
Bei einem Notfall (Beerdigung) wenden Sie sich bitte an die Pfarreisekretärin Frau Regula Ammann.

Sunntigsfiir

Sunntigsfiir Neuendorf

Herzliche Einladung zur Sunntigsfiir

Am Samstag, 16. September 2017 um 17.00 Uhr treffen wir uns vor der Kirche!

Gemeinsam feiern wir „Erntedank" und starten das neue Schuljahr. Wir freuen uns auf Dich.

Liebe Grüsse

Sunntigsfiir Team

Kirchenopfer von Mai bis Juli 2017

07.05.	St. Josefs-Opfer	Fr. 56.20
14.05.	Projekt Odinaka von Pfr. Kenneth	Fr. 539.35
25.05.	Pro Adelphos	Fr. 151.30
28.05.	Medienopfer	Fr. 44.50
04.06.	Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 130.40
11.06.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 121.30
15.06.	Kloster Namen Jesu (Hostienbäckerei)	Fr. 190.35
18.06.	Für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz	Fr. 121.10
25.06.	Papstopfer / Peterspfennig	Fr. 74.40
02.07.	Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds	Fr. 199.90
16.07.	Die Dargebotene Hand	Fr. 106.35
23.07.	Christophorus-Opfer	Fr. 269.55
29.07.	Jugend und Sprachen	Fr. 76.95

Trauerfeier Theres Zeltner-Eggenschwiler	Fr. 273.30
Trauerfeier Louise Stöckli	Fr. 123.00
Trauerfeier Anna Etter-Schulthess	Fr. 290.95

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Sonntag, 17. September 2017

Erntedank

Thema: Gottes Liebe ist wie die Sonne

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Dorfhalle.

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es feine Pasta mit verschiedenen Saucen und es wartet ein gluschtiges Kuchenbüffet!

Erlös Pasta-Essen: **geht an das Hilfswerk Brücke/Le Pont für Imkerinnen und Imker in Bolivien**

Herzlich lädt ein: Pfarreirat Neuendorf

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. September, 09.00
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Donnerstag, 7. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 8. September
Die Eucharistiefeier entfällt.

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Pfarreiaufgaben.

Donnerstag, 14. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 15. September
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee.

Samstag, 16. September, 17.30 Uhr
Vorabend zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Dreissigster: Otto von Arx und Hansruedi Studer.
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien inländische Mission.

Voranzeige

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten
mit anschliessendem Apéro.

Samstag, 30. September, 10.00 Uhr
Chlichinderfiir in der Martinskirche Egerkingen

Mitteilungen

Zum Gedenken
Am 14. August starb im Alter von 89 Jahren im Altersheim Sunnepark Hansruedi Studer.
Vor seinem Umzug ins Alters- und Pflegeheim wohnte der Verstorbene am Hofweg 306.
Der Trauerfamilie entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Mut und Zuversicht.

Jahrzeiten
Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Judith und Willi Jeker; Albert Eggenschwiler-Meister.

Freitagsgottesdienst im September
Pfarrer Kenneth weilt im September in den Ferien. Daher findet am 8. September kein Freitagsgottesdienst statt.
Wir wünschen Pfarrer Kenneth an dieser Stelle erholsame, schöne und unfallfreie Ferientage.
Am 15. September dürfen wir Pater Johannes Kahn von der Organisation «Kirche in Not» begrüssen. «Kirche in Not» hat bei uns angefragt, ob es möglich ist, dass Pater J. Kahn in unserem Pastoralraum am 15. September Eucharistie feiern kann. Pater Kahn kommt aus Kirgistan ist aber gebürtiger Deutscher und spricht sehr gut Deutsch. Herzlich willkommen!

Kleinkindergottesdienst
Am Vorabend des Bettages treffen sich die Kinder bis 4. Klasse im Pfarrsaal zum Kleinkindergottesdienst. Philomena Feist-Kissling und Selina Hodel freuen sich auf viele Kinder.

Vereinsreise der Frauengemeinschaft

Die diesjährige Vereinsreise führt die Teilnehmer ins Toggenburg:

Wann:
Donnerstag, 14. September 2017
Besammlung:
10.00 Uhr, beim ehemaligen Gasthof Löwen
Carfahrt nach:
Lichtensteig. Mittagessen und Besuch des Kägi-fret-Glücksshops
Heimreise:
via Halbinsel Au (offerierter Imbiss)
Kosten:
Fr. 60.– pro Person (ohne Mittagessen)
Anmeldung:
bis 7. September 2017 bei Anita Büttiker (062 393 26 85)

Die Vereinsmitglieder haben die Einladung bereits erhalten. Die Vorstandsfrauen freuen sich auf viele Anmeldungen und auf einen spannenden und gemütlichen Ausflug.

Kirchgemeinde Oberbuchsiten

Erneuerungswahlen Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2017–2021

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission der röm. kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der röm. kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten der Amtsperiode 2017–2021 sind gewählt:

Yasmine Melar, 1967, Kauffrau Administration, Wolfsgrube 431
Antonia Studer, 1969, Bankkauffrau eidg. Fachausweis, untere Gasse 448

Oberbuchsiten, 22. August 2017

Röm. kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten
Der Präsident: Peter Berger
Die Aktuarin: Yolanda Koch

Unser Kirchenrat

Die Mitglieder des Kirchenrates trafen sich am 22. August zur ersten Sitzung. Das Gremium wurde vereidigt und die Ressorts neu organisiert:

Peter Berger	Präsident
Barbara Junker	Vizepräsidentin
Rebecca Kissling	Ministranten und Apéro
Barbara Motschi	Pfarreirat
Alexandra Lüthy	Paramenten
Martin Flück	Apéro und Ministranten
Heiner Motschi	Bauten
Nadia Allemann	Finanzverwalterin
Yolanda Koch	Aktuarin

v.l.n.r: Yolanda Koch, Heiner Motschi, Rebecca Kissling, Martin Flück, Barbara Junker, Nadia Allemann, Barbara Motschi, Peter Berger, Alexandra Lüthy

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster: Gertrud Kanobel-Berger.

Sonntag, 3. September
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
11.45 Uhr, Tauffeier
Mitwirkung des Kirchenchors.
Opfer: Theologische Fakultät Luzern.

Montag, 4. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 6. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter und Pauline Schnyder-Baumgartner.
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 9. September, 17.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster: Max Amport.
Jahrzeit: Rosa und Otto Probst-Wehrli.

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit.

Montag, 11. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 12. September, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr
Hl. Johannes Chrysostomos
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. September, Kreuzerhöhung, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Johanna und Moritz Kissling-Bürgi.

VORSCHAU
Samstag, 16. September
25. Sonntag im Jahreskreis
Der Vorabendgottesdienst fällt aus.
Sonntag, 17. September
Eidgenössischer Dank-Buss- und Bettag, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst/Pfarreifest

Mitteilungen

Unsere Kollekten
2./3. September 2017, Opfer für die Theologische Fakultät Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.

9./10. September 2017 – Opfer für Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Das Ziel der Jugendhilfe Weltweit (kurz JuWe genannt) ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Not.
Ihr Fokus: Hilfe zur Selbsthilfe. Mit einem ganzheitlichen Ansatz sorgen sie dafür, dass benachteiligte Jugendliche, Kinder und Familien in der Gesellschaft Halt finden und aus eigener Kraft ihre Situation verbessern können. Dazu dienen die Projekte für Strassenkinder, Ausbildungsstätten und Kinderdörfer, die Infrastrukturprojekte und insbesondere auch Landwirtschaftsprojekte, mit denen die Jugendhilfe dazu beitragen möchte, dass die Menschen auf dem Land bleiben und nicht ins Elend der Grossstädte abwandern. Immer steht der junge Mensch im Mittelpunkt. Damit folgt die Jugendhilfe dem Vorbild des salesianischen Ordensgründers Don Giovanni Bosco (1815–1888), der sein Leben in den Dienst benachteiligter Jugendlicher gesetzt hatte.

Vorinformationen

Seniorennachmittag, 19. September, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim
Zu diesem Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren – auch neue – herzlich willkommen. Ursula Meise wird Bilder vom Rahmenprogramm zum SRF-Projekt «Im Schatten der Burg – Leben wie vor 500 Jahren» zeigen. Mit Lottospiel und einem feinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.
Reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Termin.

Pfarreifest Sonntag, 17. September 2017 – Programm

10.30 Uhr spezieller Familien-Gottesdienst
mit Erntedank in der Pfarrkirche Oensingen
mit Schülerinnen und Schülern
anschliessend Apéro im Pfarrgarten

im Pfarreiheim
ca. 11.45–14.15 Risotto, Salat und Bratwurst (Erdgeschoss)
bis ca. 15.30 Uhr – Kaffeestube (Obergeschoss)

Aktivitäten für die Kinder
organisiert von unseren MINIS mit Betreuerteam, während der Zeit von 12.30 bis ca. 15.00 Uhr
Steckenbrot, attraktiver Spiel-Parcours und Basteln

Aktivitäten für die Erwachsenen
Der Kirchgemeinderat organisiert einen Wettbewerb

Kath. Pfarrei und Kirchgemeinde
Kirchenchor, Frauengemeinschaft und MINI-Schar

Todesfälle im Juni und Juli

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 16. Juni **Frau Sieglinde Janda-Schmid** *im Alter von 83 Jahren, am 12. Juli* **Herr Heinz Studer-Gretler** *im Alter von 85 Jahren.*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Ausflug der Frauengemeinschaft ins Urnerland

Wir besichtigen die Kirche in Bürglen, und wer Lust hat kann auch das Tellmuseum besuchen. Bitte die EC-Museumskarte von der Raiffeisen Bank mitnehmen. Weitere Attraktionen sind die Tellskapelle und der Friedhof. Nicht zu vergessen die schöne Aussicht.

Datum:	*Dienstag 12. September 2017*
Abfahrt:	*12.00 Uhr Stampfeli*
	12.05 Uhr Post
	12.15 Uhr Pflugerplatz
Start Führung	*14.00 Uhr, dauert ca. eine Stunde*
Kosten	*CHF 35.–*

Danach fahren wir ins Restaurant Seegarten in Isleten, direkt am Urnersee. Lasst euch vom kulinarischen Angebot verwöhnen und bestellt bei der Anmeldung, was euch gluschtet.

- *Coupe (können à la carte bestellt werden) ca. CHF 10.–*
- *Urnerteller (Fleisch und Käse) CHF 19.50*
- *Fischknusperli 12 Stück mit Tartarsauce und Brot CHF 18.50*
- *Salatteller: klein CHF 7.50, mittel CHF 9.50*

Anmeldung bis Montag 4. September bei Wilma Lauber
079 487 76 25 oder 062 396 25 22

Opferrapport vom Juli 2017

Jugend und Erwachsenenbildung	*CHF 205.45*
Rumänien Hilfsgüter	*CHF 365.55*
Stiftung Denk an mich	*CHF 251.60*
Miva	*CHF 309.65*
Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden	*CHF 497.70*
Abdankung	*CHF 783.10*

Firmung 17+

Am Samstag, 19. August 2017 fand wiederum eine Firmung 17+ statt. Der Gottesdienst, wie auch schon der Firmweg stand unter dem Thema «Lass dich beflügeln». In verschiedenen Teilen des Gottesdienstes gingen die Jugendlichen auf dieses Thema ein. Auch Generalvikar Dr. Markus Thürig hat dieses Thema immer wieder aufgenommen. Die Kirchendekoration passte wunderbar zum Thema des Firmwegs.

Über dem Altar haben die Jugendlichen einen grossen Flügel aufgehängt. Darauf fand man die Wünsche und Träume der Firmlinge für ihre Zukunft. Aber auch die wichtigsten Erlebnisse, die sie auf dem Firmweg gemacht haben.

Unter der Leitung von Gabriela Nünlist haben die Firmlinge drei Lieder zum Besten gegeben, welche die Gottesdienstbesucher sehr erfreuten.

Liebe Gefirmte, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es ein tolles Erlebnis.

Monika Bloch-Bieli

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 1. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 2. September
22. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Verena Marti-Bürgi.

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.
11.00 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche von Selina Känzig, Tochter von Marcel und Evelyne Känzig-Hofer

Montag, 04. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 05. September
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 06. September, 09.15 Uhr
Dankgebet vor der Seniorenfahrt in der Pfarrkirche

Samstag, 09. September
23. Sonntag im Jahreskreis
13.30 Uhr, Trauung von Giuseppe Fazari und Nadia Buscetti, Olten, Traupriester Don Sergio Carrettoni
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Max und Valeria Kuhn-Kölliker und seine Eltern Eugen und Julia Kuhn-Joachim, Edmund und Sophie Ingold-Kölliker.
Kollekte: Mutter Teresa Schwestern, Zürich.

Sonntag, 10. September
Kein Gottesdienst.

Montag, 11. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag, 16. September
24. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr, Einsegnung des neuen Schulhauses
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Erwin Henze-Valcanover
Jahrzeit: Walter und Elisabeth Ingold-Gerber, Walter Ingold Junior.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralassistentin Monika Poltera und Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Dank und Verabschiedung

Am 19. August 2017 begab sich der Kirchgemeinderat auf seinen traditionellen Tagesausflug zum Ende der laufenden Legislatur. Als Ziel der Reise wurde das Kloster Fahr ausgesucht. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant zu den zwei Raben stand die Besichtigung der Klosteranlage mit Kirche, Kapelle, Klosterladen und Weinkeller auf dem Programm. Wieder in Kestenholz angekommen wurden zwei langjährige Mitglieder des Rates verabschiedet. Elsbeth Bürgi war 8 Jahre als Vizepräsidentin im Rat und Adolf Roos 10 Jahre. Die röm.- kath. Kirchgemeinde Kestenholz dankt den zwei verdienten Kirchgemeinderäten ganz herzlich für die geleisteten Dienste und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.
Roger Wyss

Mitteilungen

Voreucharistischer Gottesdienst
Samstag, 02. September 2017
Um 19.00 Uhr findet im Pfarreiheim der voreucharistische Gottesdienst für die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse statt. Wir freuen uns, viele Gesichter begrüssen zu dürfen.
Jacqueline Berger

Vereinsreise des Kirchenchores
Samstag, 02. September 2017
Wir wünschen allen Teilnehmenden an der diesjährigen Kirchenchorreise einen fröhlichen und geselligen Tag.

Taufe
Am Sonntag, 03. September wird in der Pfarrkirche um 11.00 Uhr Selina Känzig, Tochter von Marcel und Evelyne Känzig-Hofer getauft. Wir wünschen der jungen Familie einen schönen, unvergesslichen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Einladung zum KAB-Grillplausch
Sonntag, 03. September 2017
Liebe KAB-Familie
Auch in diesem Jahr treffen wir uns zum KAB-Grillplausch, der traditionell mit einer kleinen Waldwanderung (ca.1 Std.) beginnt. Das Vogelschutzhaus ist wie immer das Ziel.
Für das Essen muss jeder/e selber sorgen. Es besteht die Möglichkeit, zu bräteln. Getränke können zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Der Kaffee und ein kleines Dessert werden offeriert. Mitglieder und Angehörige sowie Freunde der KAB, welche die Wanderung nicht mitmachen können, sind ab 11.30 Uhr bei der Vogelschutzhütte herzlich willkommen. Zum gemeinsamen Mittagessen sind alle recht herzlich eingeladen!

Programm:
- 10.30 Uhr, Besammlung beim Rainbrunnen
- 12.15 Uhr, Mittagessen beim Vogelschutzhaus

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf einen schönen Tag. Der «Grillplausch» findet nur bei schönem Wetter statt!
Im Zweifelsfall kann man sich bei Beat Schürmann über die Durchführung erkundigen.
(Samstag, 02. September 2017 ab 13.00 Uhr)
Der Vorstand

Schülergottesdienst
Dienstag, 05. September, 07.30 Uhr
Es findet der erste Schülergottesdienst im neuen Schuljahr statt. Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Seniorenfahrt
Am Mittwoch, 06. September findet die Seniorenfahrt in Richtung Greyerz und Murten statt. Wir wünschen allen Teilnehmenden einen fröhlichen und geselligen Ausflug. Um 09.15 Uhr begrüssen wir alle Senioren und Seniorinnen in der Pfarrkirche, wo wir zunächst unserer Verstorbenen gedenken und ein Dankgebet sprechen.

Pfarreiratssitzung
Die nächste Pfarreiratssitzung findet am Donnerstag, 07. September statt. Bereits werden sich die Mitglieder Gedanken zu den Herbst- und Winterveranstaltungen machen. Wir wünschen den Pfarreiratsmitgliedern weiterhin viel Elan und Kreativität. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Trauung
Am Samstag, 09. September findet die Trauung von Giuseppe Fazari und Nadia Buscetti, Olten, in der Pfarrkirche durch den Priester Don Sergio Carrettoni statt. Wir wünschen dem jungen Paar einen frohen und sonnigen Tag und für die Zukunft im gemeinsamen Eheleben alles Gute und Gottes Segen.

Oldie-Quartett
Im Gottesdienst vom 09. September wird ein Oldie-Quartett aus dem Fricktal den Gottesdienst musikalisch begleiten. An der Orgel spielt Susanna Alfaré, Trompete Urban Bauknecht mit Vokalmusik.

KAB-DV – Willkommen in Kestenholz
Am Freitag, 15. September 2017 dürfen wir die Delegierten und Gäste der Katholischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung des Kantons Solothurn

zur Delegiertenversammlung herzlich begrüssen. Wir wünschen der KAB-Familie einen interessanten und informativen Abend.
KAB Kestenholz

Voranzeige
Einweihung neues Schulhaus
Am Samstag, 16. September wird der Neubau der Primarschule Kestenholz eingeweiht. Um 11.00 Uhr findet der offizielle Teil mit Ansprachen und musikalischer Umrahmung statt. Yvonne Gütiger, ref. Pfarrerin, und Monika Poltera, Pastoralassistentin, werden das Schulhaus segnen. Anschliessend gibt es die Möglichkeit zur freien Besichtigung des alten und neuen Schulhauses, Festwirtschaft und Spiele für die Kinder.

Rückblick Mariä Himmelfahrt – Fürbitten

Die Heilpflanze Baldrian hat eine beruhigende Wirkung. Er wird bei nervösen und stressbedingten Verstimmungen gerne gebraucht. Wir danken und bitten für alle Menschen, von denen eine beruhigende Wirkung ausgeht, dass sie mit ihrer Gelassenheit in der Hektik des Lebens andere Menschen zur Gemütlichkeit anregen.

Die Heilpflanze Thymian wird äusserlich als Kräuterkissen gegen Schwellungen eingesetzt. In unserer Welt gibt es so viele unterschiedliche Meinungen auch in Bezug auf den Glauben, dass sich viele aus Angst zurückziehen. Wir danken und bitten für alle Menschen, die den Mut haben, von ihrem Glauben zu sprechen und andere zu ermutigen.

Die Heilpflanze Kamille ist bekannt und beliebt als Tee und äusserlich für Umschläge bei Verletzungen. Bei einer Räucherung schenkt das Kraut Ruhe, wenn Ärger und Trauer den Geist trüben. Wir danken und bitten für alle Menschen, die anderen Menschen das Gefühl von Heimat und Geborgenheit schenken können.

Die Heilpflanze Wermut hilft bei bitteren Lebensmomenten. Wenn dem Menschen im übertragenden Sinn etwas auf den Magen geschlagen hat und er es nicht verdauen kann, dann ist es ratsam, sich dem Wermut zuzuwenden. Er hilft bei Schwermut und Verdauungsproblemen. Wir danken und bitten für alle Menschen, die mit ihrem Einfühlungsvermögen und Verständnis anderen Menschen zur Seite stehen können.

Die Heilpflanze Beifuss ist eine grosse Pflanze, die fast überall wachsen kann. Sie wird als appetitanregende Pflanze geschätzt. Wir danken und bitten für alle Menschen, die den Blick auf das Positive in der Welt lenken und andere für die Schönheiten des Lebens motivieren können.

Die Heilpflanze Eisenkraut wird gerne bei Migräne eingesetzt. Ebenso hilft es bei einer Hausräucherung zu einer gereinigten und klaren Atmosphäre. Wir danken und bitten für alle Menschen, die mit ihrer Klarheit und Offenheit Stellung für wichtige Fragen innerhalb der Gesellschaft beziehen.

Die Heilpflanze Lavendel ist den meisten von ihrem betörenden Duft und der schönen violetten Farbe her bekannt. Bei einer Räucherung wird der Mensch zu seiner inneren Mitte geführt. Wir danken und bitten für alle Menschen, die mit ihrer Weitsicht und Weisheit andere Menschen zu ihrer Quelle des Lebens begleiten können.

Herzlich danken wir dem Pfarreirat für das Binden der 80 duftenden Kräutersträusse, die gerne von den Gläubigen mit nach Hause genommen wurden.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 2. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Für die Theologische Fakultät Luzern.

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Ministranten.

Dienstag, 5. September
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Julius und Anna Keller-Barrer, Albin und Julia Nützi-Mäder, Klara Meyer-Richener.

Samstag, 9. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Für miva.

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 12. September
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 16. September
13.30 Uhr, Hochzeit Martina Gottburg und Martin Recknagel
19.00 Uhr, Wortgottesdienst
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlage.

Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr
24. Sonntag im Jahreskreis
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag.
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
– am 21. August, Herr Paul Mäder-Büttiker, Schlossgasse 11, im Alter von 84 Jahren.
– am 22. August, Frau Verena Ackermann-Roth, Osterenstrasse 16, im Alter von 86 Jahren.
Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Trauung
Am 16. September geben sich Martina Gottburg und Martin Recknagel das Ja-Wort im Sakrament der Ehe. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft und Gottes Segen!

Voranzeige
Bräteln im Pfarrgarten, Samstag, 30. September, 12.00 Uhr
Alleinstehende und auch Paare sind herzlich willkommen.

Sommernacht
Es wallt das Korn weit in die Runde,
Und wie ein Meer dehnt es sich aus;
Doch liegt auf seinem stillen Grunde
Nicht Seegewürm noch andrer Graus:
Da träumen Blumen nur von Kränzen
Und trinken der Gestirne Schein.
O goldnes Meer, dein friedlich Glänzen
Saugt meine Seele gierig ein!

In meiner Heimat grünen Talen,
Da herrscht ein alter schöner Brauch;
Wann hell die Sommersterne strahlen,
Der Glühwurm schimmert durch den Strauch:
Dann geht ein Flüstern und ein Winken,
Das sich dem Ährenfelde naht,
Da geht ein nächtlich Silberblinken
Von Sicheln durch die goldne Saat.

Das sind die Burschen, jung und wacker,
Die sammeln sich im Feld zuhauf
Und suchen den gereiften Acker
Der Witwe oder Waise auf,
Die keines Vaters, keiner Brüder
Und keines Knechtes Hilfe weiss –
Ihr schneiden sie den Segen nieder,
Die reinste Lust ziert ihren Fleiss.

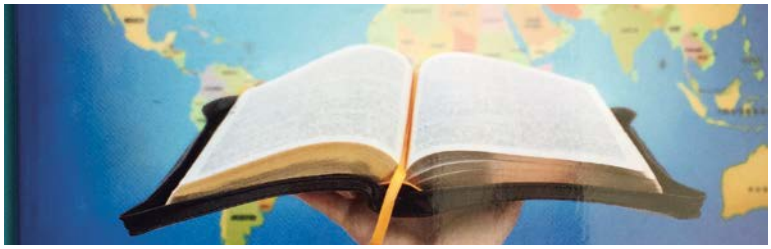
Schon sind die Garben fest gebunden
Und schön in einen Kranz gebracht;
Wie lieblich flohn die stillen Stunden,
Es war ein Spiel in kühler Nacht!
Nun wird geschwärmt und hell

Kreuzerhöhung

Vielleicht stand der Baum im Weg …
Oder er war krank …
Aber der Holzfäller hat ihn einer höheren Bestimmung zugeführt.
Von nun an soll er die Wanderer auf das Kreuz Christi hinweisen.
Im Kreuz ist das Heil.
Sterbend hat ER die Arme ausgebreitet,
um die Macht des Todes zu brechen.

Herzliche Einladung zum Kurs mit Pfr. Urs-Beat Fringeli, Wolfwil

Sinn und Freude durch das Evangelium *erfahren. Die frohe Botschaft für das 21. Jahrhundert.*



Zu allen Zeiten bieten uns die Evangelien Anleitungen zu einem erfüllten Leben. Die Schriften vermitteln auch und gerade heute Freude, Sinn und Lebenshilfe.

Mit vier Vorträgen möchte ich mit Ihnen den Schatz der Evangelien entdecken und teilen.

1. Abend: Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr, Pfarrschür:
«Sinn und Freude durch das Matthäus-Evangelium erfahren»

2. Abend: Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, Pfarrschür
«Sinn und Freude durch das Markus-Evangelium erfahren»

3. Abend: Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr, Pfarrschür
«Sinn und Freude durch das Lukas-Evangelium erfahren»

4. Abend: Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr, Pfarrschür
«Sinn und Freude durch das Johannes-Evangelium erfahren»

Die Abende können einzeln oder zusammen besucht werden. Sie setzen keine Vorkenntnisse voraus. Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Mit Kindern das Kirchenjahr feiern und erleben

Kurs für Eltern, deren Kinder im Vorschul-Kindergarten oder Grundschulalter sind.

Kursinhalt:
Miteinander möchten wir uns auf den Weg machen und das Kirchenjahr mit all seinen vielen Festen und Themen für uns und unsere Kinder neu entdecken und fruchtbar machen. Inputs und Hintergrundinformationen, viele praktische Ideen sowie der Austausch untereinander sollen tragende Elemente unserer Begegnung sein. Der Kurs ist offen für alle Konfessionen.

Es können auch nur einzelne Kursabende besucht werden.
Die Kurskosten betragen Fr. 5.– pro Abend.

Kursdaten:
Jeweils am Dienstag, 18.30 bis 20.30 Uhr

26. September 2017	Einstieg in das Thema Erntedank
7. November 2017	Advent / Weihnachtsfestkreis
20. Februar 2018	Fastenzeit / Leidensgeschichte
13. März 2018	Osterfestkreis
29. Mai 2018	«Verlorene Feste» / Anliegen der Kursteilnehmer/-innen

Anmeldung: 062 926 12 43 / 079 305 63 22
mavobe@ggs.ch

Die Kursleiterinnen Patricia Gisler und Fabienne Somandin freuen sich, Sie an einem oder mehreren Abenden begrüssen zu dürfen.

Septembertag

Dies ist des Herbstes leidvoll süsse Klarheit,
die dich befreit, zugleich sie dich bedrängt;
wenn das kristallene Gewand der Wahrheit
sein kühler Geist um Wald und Berge hängt.

Dies ist des Herbstes leidvoll süsse Klarheit ..

Christian Morgenstern 1871–1914

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 2. September
13.30 Uhr, Segnungsfeier für das Brautpaar Ramona Ryser und Kevin von Arx
17.00 Uhr, Sunntigsfiir

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.

Mittwoch, 6. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Erich von Arx-Sesseli.
Jahrzeit: Hermine Luterbacher-Rudolf von Rohr.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 14. September, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
24. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Paul Studer-Ingold.
Bettagsopfer: für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Mitteilungen

Segnungsfeier zur Hochzeit
Samstag, 2. September, 13.30 Uhr
Am Samstag, 2. September findet in der Kirche eine Segnungsfeier für Ramona Ryser und Kevin von Arx statt. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihm von Herzen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!
«Herr,
danke für einen Partner,
der meine Tränen abwischt,
dessen Lachen mich fröhlich macht,
dem meine Durchhänger nicht egal sind,
dessen Wärme wohltuend ist,
der sich Gedanken über mich macht,
der meinen Lebensweg mitgehen will.
Lass mich dabei nicht vergessen,
dass du der Erfinder der Tränen bist,
dass du der Schöpfer des Lachens bist,
dass du meine Durchhänger kennst,
dass du die Wärme schenkst,
dass du die Gedanken lenkst,
dass du die Richtung des Weges bestimmst.»
Stefan Hoffmann

Mittwochgottesdienste: Wie weiter?
Mittwoch, 13. September, 09.30 Uhr
Anschliessend an den Werktagsgottesdienst (09.00 Uhr) treffen wir uns um ca. 09.30 Uhr im Gasthof Sonne zum Kaffee. Gerne möchte ich mich mit allen Interessierten austauschen zur Frage, wie die Zukunft der Mittwochgottesdienste und Rosenkranzgebete aussehen soll. Die Anzahl der Mitfeiernden ist zur Zeit stark schwankend. Welche Bedürfnisse und Möglichkeiten sind da? Ich freue mich auf einen anregenden Austausch mit Ihnen allen!
Monika Poltera-von Arb

Vorschulkinder-Treff: Waldfest
Mittwoch, 13. September, ab 13.30 Uhr
Waldhütte Buechban
Liebe Kinder und liebe Eltern,
Wir treffen uns, bei trockener Witterung, am Mittwoch, 13. September ab 13.30 Uhr in der Waldhütte Buechban zum Grillieren, Spielen, Schwatzen und Ponyreiten.
Die Grillstelle wird eingefeuert und wir haben Teig dabei, damit ihr «Stäckebrot» bräteln könnt.
Damit die Unkosten vom Ponyreiten gedeckt sind, kostet das Reiten pro Kind Fr. 3.–.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen und lustigen Nachmittag mit ganz vielen Kindern, Eltern und dem Pony.
Bei unsicherer Witterung gibt Daniela Hunkeler am Mittwoch, 13. September zwischen 10.30 und 11.00 Uhr telefonisch Auskunft über die Durchführung;
Telefon: 078 622 81 70.
Bis bald!
Euer Voschuki-Team

Ferienpass 2017 – Yeah!

Das zum Teil kühle und nasse Wetter spielte für die Ferienpasskinder keine Rolle. Im Gegenteil, nach dem Motto «Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleider» nutzten sie kurzerhand beim Bestocken der alten Kiesgrube die Gelegenheit, im Wasser und Schlamm herum zu hüpfen. Auch die Fische wollten bei regnerischem Wetter besser beissen. Der 6. Ferienpass bot wieder ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder konnten zu den Bienen und zu den Pferden und Ponys oder morgens früh und abends zum Bauern zum Melken. Dort erlebten die Kinder eine Überraschung! Junge Kätzchen wurden geboren. Eindruck hinterliess der Besuch auf einer Festung. Die Erzählungen, wie man früher dort lebte und gegen wen und womit man zu kämpfen hatte, riefen manche Stirnfalte, verzogene Gesichter und Oh's und Ah's hervor. Wer gerne bastelt und kreativ ist, stellte sich etwas aus Beton, Ton oder Holz her, malte Bilder, schnitzte Holz oder steckte Blumen. Andere mochten lieber Fruchtgummis oder Bretzeli herstellen.

Die sportbegeisterten Kids konnten wieder Unihockey und Inlinehockey spielen, golfen, Tennis spielen und neu quer durch den Wald biken. Die Grundlagentechnik des Jiu-Jitsu und Judo konnten die Kinder im Selbstverteidigungskurs, verschiedene Massagen gegen Kopf- und Bauchschmerzen im Massagekurs und den richtigen Umgang mit Waffen und das Kleinkaliberschiessen bei den Mitgliedern des Schützenvereins erlernen.
Besuche standen bei der Polizei, dem Gemüsebauer, dem SRS Medical Center, den Samaritern, neu der Gäuparkbäckerei sowie bei Mc Donald's an. Einen gemütlichen Abend durfte man beim Herbstlagerteam oder beim Filmabend inkl. Popcorn verbringen.
Als Abschluss des Ferienpasses besuchten die Kinder unsere Feuerwehr, lernten ihre vielfältigen Aufgaben kennen und durften tatkräftig mitwirken.

Wir erlebten wieder eine abwechslungsreiche, spannende und bewegende Woche. So manches Znüni und Zvieri, gebratene Würste oder sogar Znacht wurde offeriert. Unseren Kursleiterinnen und Kursleitern sowie Sponsoren ein herzliches Merci!
Ursula Zeltner, Ferienpassteam Niederbuchsiten

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 1. September 2017, 16.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Paul Schwaller und Luisa Heislbetz, Gemeindeleiterin a.i.

Freitag, 15. September 2017, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Elsbeth Hirschi Glanzmann.

Franziskanische Laiengemeinschaft Solothurn und Umgebung

Sonntag, 10. September 2017
Kloster Visitation
14.30 Uhr, Rosenkranz
15.00 Uhr, hl. Messe
16.00 Uhr, Film über Medjugorje, mit em. Weihbischof Martin Gächter

Patronatsfest der Kathedrale St. Urs und Viktor und der Bistumspatronin der hl. Verena

Samstag, 30. September 2017, 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale
mit Msgr. Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg i.B. und Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz, und Msgr. Felix Gmür, Bischof von Basel. Anschliessend Apéro, bei schönem Wetter auf der Terrasse, bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.

15.00 Uhr, Vesper mit Reliquienverehrung in der St.-Ursen-Kathedrale

Fastenopferergebnis 2017 aus unserem Kirchgemeindegebiet

Das Fastenopfer teilt uns mit, dass auf unserem Gemeindegebiet vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 Fr. 28'756.75 an Spenden verbucht werden konnten. In den Kalenderjahren 2015 und 2016 haben sie erhalten: 2015 Fr. 45 949.80; 2016 Fr. 35 595.80. Wir sowie das Fastenopfer danken allen Spenderinnen und Spendern. Nur mit Ihrer Hilfe ist die Arbeit des Fastenopfers als Zeichen der christlichen Solidarität und des Einsatzes für eine gerechtere und gottesgefällige Welt möglich.
Ein grosses Dankeschön vor allem auch an die Frauengemeinschaft St. Ursen und der Apérogruppe St. Marien für das grosse Engagement «Fastensuppe» und weitere Aktionen.
Grossen Dank auch allen, die mitgeholfen haben, das Fastenopfermaterial einzupacken und zu versenden.
Pfarreien St. Ursen und St. Marien

Mitsingprojekt 2017

Am St. Ursentag, 30. September 2017, gestaltet der Domchor den Festgottesdienst musikalisch mit der Krönungsmesse von W.A. Mozart (Missa C-Dur, KV 317). Das grossartige Werk wird als Mitsingprojekt einstudiert. Wenn Sie Freude am Singen und an geistlicher Musik haben, sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns, mit Ihnen als Gäste und – wer weiss – eventuell als bleibende MitsängerInnen zu musizieren!

Die wohl bekannteste Messe von W.A. Mozart wurde 1779 zu einem der beiden Osterfeiertage, am 4. oder 5. April, komponiert. Über den Beinamen «Krönungsmesse» diskutierte und rätselte man schon im Laufe des 19. Jh. Seither hört das Spekulieren um diesen Zusatz nicht auf. Schon in der ersten Auflage des Köchel-Verzeichnisses 1862 findet sich die Anmerkung: «Eine der bekanntesten Messen Mozarts, die Krönungsmesse genannt, woher weiss niemand.» Mit grosser Sicherheit scheint die Messe C-Dur im August 1792 zur Krönung Franz II. zum Kaiser des Hl. Römischen Reiches Deutscher Nation erklungen zu sein. Kommt der Name daher?

Die Proben finden statt am Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. September 2017 von 20 bis 21.45 Uhr im Pfarrsaal St. Ursen. Der Festgottesdienst ist am 30. September 2017 um 10 Uhr in der Kathedrale.

Für Fragen wenden Sie sich an unseren Präsidenten: Daniel Lisibach, daniel@lisiba.ch, oder an den Domkapellmeister, konstantin.keiser@hotmail.com. www.domchor-solothurn.ch.

Ursula Sinniger-Mangold

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	18.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 19
3. – 16. SEPTEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

RELIGIONSTAG DER KANTONSSCHULE SOLOTHURN

Muslimische Gastfreundschaft, hinduistische Bewegungsmeditation, christliches Klosterleben – so etwas lässt sich im Klassenzimmer kaum erleben. Der freiwillige Religionstag will Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Solothurn eine echte Begegnung mit Religionen ermöglichen.

Erste Station ist das Kloster Visitation. Schwester Siji zeigt uns das Kloster, den riesigen, schönen Garten und auch die eindrückliche Friedhofskapelle. Im Fussboden sind die Gräber der Nonnen eingelassen und beim Altar sind Totenschädel aus aufgehobenen Gräbern aufbewahrt. Die jungen indischen Schwestern sind nach Solothurn gekommen, damit das Kloster Visitation durch ihr Gebet und ihre Arbeit weiterbestehen kann.

Dem Hinduismus begegnen wir beim Yoga im Touringhaus. Yoga ist eine Möglichkeit, das Einssein mit dem Brahman (der «Weltseele») zu erfahren. Ursula Naef, Yogalehrerin, leitet uns zu einigen Hatha Yogaübungen an. Die einen sind ziemlich anstrengend, andere so entspannend, dass einzelne danach aufgeweckt werden müssen.

Den Abschluss bildet die Moschee beim Hauptbahnhof. Herr Dikbas erklärt uns den Sinn des Mihrab (Gebetsnische) und des ebenfalls nach Mekka ausgerichteten Gebetsteppichs sowie der Minbar, einer Art Kanzel. Spannend war seine Sicht des Islams als eine Religion ohne Zwang und mit Hochachtung für die Würde der Einzelnen. Eindrücklich war auch die gesungene Rezitation des Imams aus dem Koran und die super Gastfreundschaft.

Stephan Kaisser, Religionslehrer und Schülerinnen und Schüler der 2. Gym der Kanti Solothurn.

EINIGE AUSSAGEN VON TEILNEHMENDEN:

Majuri: Ich habe mich angemeldet, weil ich noch nie in einem Kloster und einer Moschee war. Das war auch total spannend, weil Schwester Siji und Herr Dikbas uns erzählt haben, wie sie ihren Glauben leben.

Mirco: Ich habe mich vor allem wegen des Yoga angemeldet, das wollte ich einfach mal ausprobieren. Es war dann alles spannend.

Jasmin: Mir hat am besten die Herzlichkeit gefallen, mit der wir überall begrüsst wurden. Alle waren begeistert vom Eigenen und trotzdem offen gegenüber Anderem. Der Tag hat Spass gemacht.

Jan: Ich war überrascht über all das, was sich hinter den Klostermauern verbirgt. Sogar ein Friedhof innerhalb einer Kapelle, in dem alle Schwestern seit Beginn des Klosters begraben wurden.

Serge und Stefan: Der Besuch in der Moschee war sehr spannend vor allem die Erklärung von Herrn Dikbas zum Islam. Er war so überzeugt, dass der Islam zu einer besseren und friedlicheren Welt beitragen kann. Das kam so sympathisch rüber – der Imbiss übrigens auch.

Alejandro: Es war ein spannender Tag, besser als der Unterricht, weil nicht ein Lehrer etwas über eine Religion erzählt, sondern Menschen direkt erzählen, was ihnen ihre Religion oder ihre Rituale bedeuten.

Arathi: Der Einblick in die verschiedenen Kulturen war für mich eindrücklich. Hatha Yoga habe ich zum ersten Mal gemacht.